

BEDIENUNGSANLEITUNG

Doortello Business

Türfreisprecheinrichtung
mit a/b Schnittstelle
bis 127 Klingeltasten und
1 Wahltastatur
Ab FW T2.05W2.04



 **ROCOM**

Inhaltsverzeichnis

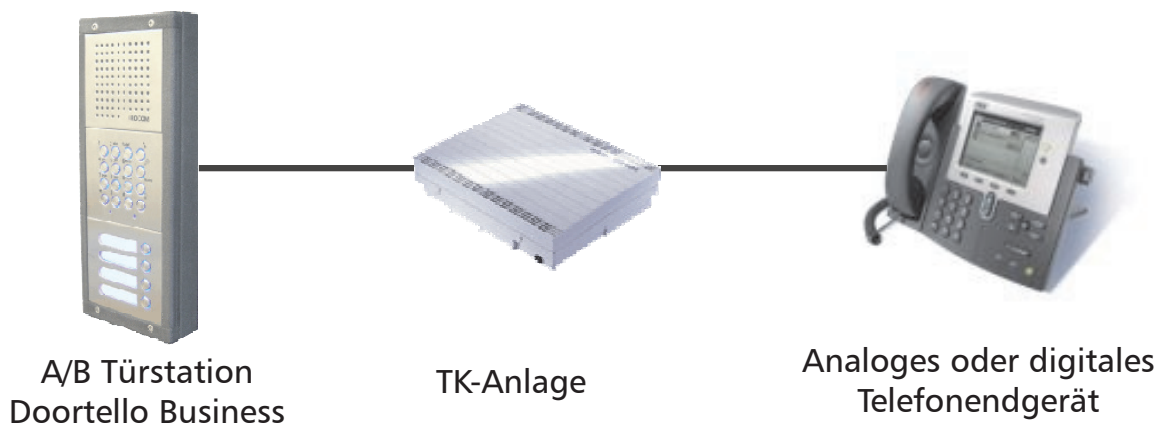
Allgemeines	3
Beschreibung	3
Verpackungsinhalt	5
Leistungsmerkmale	5
Installation	6
Sicherheitshinweise	7
Unterputz- und Aufputzinstallation	7
Einbauinstallation	7
Anschluss der Klingeltasten	8
Weitere Anschlüsse	9
Telefonleitung (A/B)	10
RS 485 serielle Schnittstelle (C/D)	10
Steuerkontakt 1 und 2 (E/F; G/H)	10
Externe DC Stromversorgung (I/L)	10
Stromversorgung über die Telefonleitung	11
Leitungsimpedanz	12
DB Bus	12
Automatische Temperaturregelung (Klimatisierung)	12
Lautstärkenregelung	13
Erste Inbetriebnahme	13
Programmierung	15
Aktivierung des Programmiermodus	15
Töne bei der Programmierung	16
Laden der Grunddaten	17
Klingel- und Funktionstasten	17
Löschen der Klingel- und Funktionstasten	19
Kurzwahlziele	20
Löschen der Kurzwahlziele	21
Automatische Anrufbeantwortung	21
Lautsprecherzustandes nach Leitungsbelegung	22
Mikrofonzustandes nach Leitungsbelegung	23
Automatische Leitungstrennung nach Aktivierung eines Steuerkontaktes	25
Betriebsart der Freisprecheinrichtung	25
Maximale Wahllänge bei Eingabe über die Tastatur	26
Passwort	26
Codes für die Codeschlossfunktion	27
Kennziffern für die Steuerkontakte	28
Maximale Belegungszeit	29
Wahlpausezeit	30
Wahlpause zwischen den Ziffern	30
Aktivierungszeit der Steuerkontakte	31
Tastatureingabezeit	31
Tastatursperrzeit	32
Sperrzeiterhöhung	33
Maximale Versuchanzahl	34
Flashzeit	34
Besetzttonerkennung	35
Ruftonerkennung	36
Anzahl der Rufe	36
Tontabellen	37
Bedienung	40
Anruf eines Telefons über Klingeltaste	40
Anruf eines Telefons über Wahltastatur	40
Anruf eines Telefons über Kurzwahl	40
Codeschlossfunktion	41
Direkte Aktivierung eines Steuerkontaktes	42
Anruf zur Türstation	42
Trennung der Verbindung	42
Kennziffern am Telefonendgerät	43
Optische Anzeigen	43
Fehlersuche	44
Technische Daten	46
Kurzbedienungsanleitung Programmierung	47
Übersicht der programmierten Werte	49
Zubehör	57

Allgemeines

Die Türsprechanlage Doortello Business ist ein Türkommunikationssystem für die Integration mit bestehenden oder neuen Telekommunikationssystemen. Die Türstation besitzt eine standard analoge a/b Telefonie-Schnittstelle und kann somit an den unterschiedlichsten Übertragungssystemen, mit Hilfe von entsprechenden Adaptern, angeschlossen werden, wie z.B. ISDN, VoIP, GSM, DECT usw. Mit der Betätigung der Ruftaste oder der Wahltastatur wählt die Türstation automatisch die voreingestellte Rufnummer, bzw. die an der Tastatur eingegebene Ziffer. Es können bis zu 127 Ruftasten am System angeschlossen werden. Jede Ruftaste kann mit seiner eigenen bis 16 Ziffern lange Rufnummer programmiert werden. Sobald der gerufene Teilnehmer den Anruf beantwortet wird die Sprechverbindung aufgebaut. Ein aufwendiges programmiertes Tonerkennungssystem sichert die automatische Trennung der Verbindung nach der Erkennung eines Besetzttones, bzw. die Überschreitung einer programmierten Anzahl von Rufen ohne Beantwortung.

Die Türfreisprecheinrichtung hat eine allgemeine europäische Zulassung gemäß 98/482/EG (TBR 21) für den Anschluss an das analoge öffentliche Netz. Eine Garantie für die Funktionalität des Gerätes auf allen europäischen Telefonnetzen ist hiermit allerdings nicht gewährleistet.

Sollten Probleme auftauchen bitten wir Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung zu setzen.

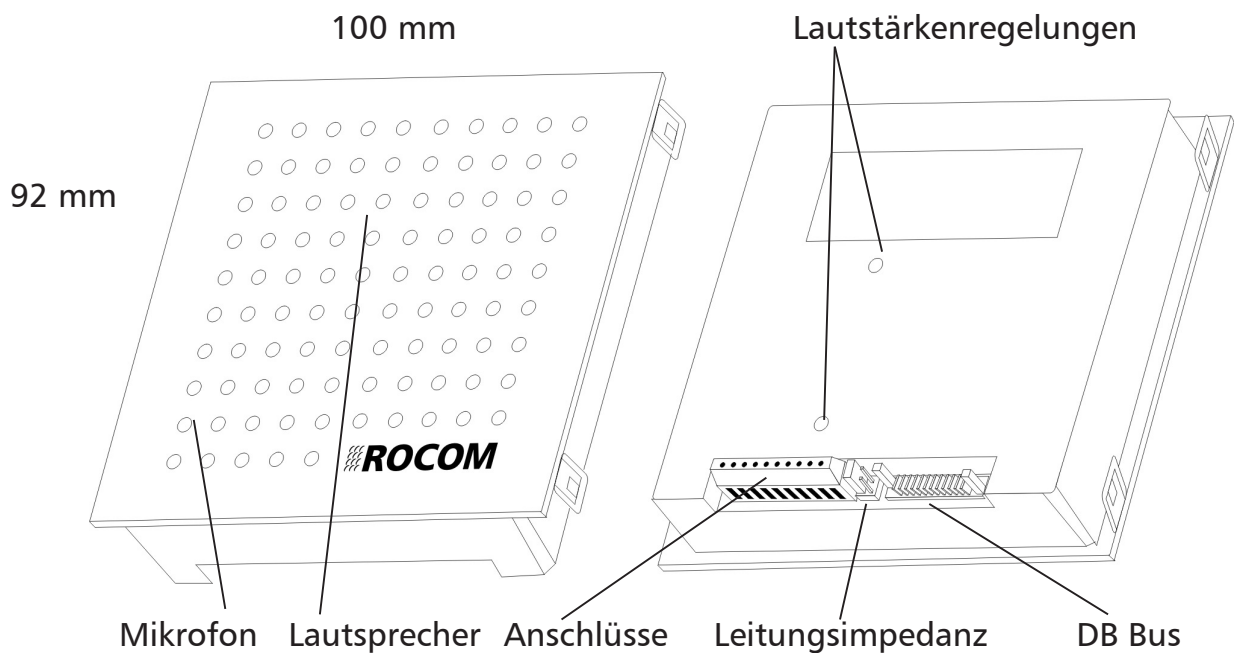


Doortello Business. Funktionsprinzip.

Beschreibung

Die Freisprecheinrichtung besteht in der Ausführung ES aus einer Edelstahl Frontplatte mit einem Lochraster für den Lautsprecher und das Mikrofon und in der Ausführung BG aus einer Einbaugruppe für den Einbau in einer bestehenden Türstation, Briefkastenanlage oder ähnliche Systeme. Die Bauweise der Freisprecheinrichtung erleichtert die Montage. Der Lautsprecher, das Mikrofon, die Steuerelektronik sowie sämtliche Anschlusspunkte befinden sich in einer kompakten Einheit. Dies ermöglicht nicht nur eine schnelle und einfache Montage, sondern gewährleistet auch eine hohe Betriebssicherheit.

Das Doortello Business in der ES Ausführung wird zusammen mit dem dazugehörigen modularen Edelstahl Türstationenprogramm eingesetzt. Eine grosse Anzahl von Modulen wie, Ruftastenmodule, Tastaturmodule, Infomodule, sowie entsprechende Rahmen und Gehäuse für die Aufputz- und Unterputzinstallation sowie freistehende Standsäulen, ermöglicht eine grosse Vielfalt der verfügbaren Lösungen. Die BG Einbauversion ermöglicht die Montage des Gerätes direkt hinter einer vorhandenen Sprechblende, wie z.B. alte Türstationen, Sonderanfertigungen, Schrankenanlagen, Parkhausssysteme, usw. Mit Hilfe von den verfügbaren Adapterrahmen kann auch die ES Version in z.B. bestehende Briefkastensysteme oder Standsäulen eingebaut werden.



Sprecheinheit ES. Ansicht von Vorne und Hinten.

Die Freisprecheinrichtung benötigt ein zweiadriges Kabel für den Anschluss an einer vorhandenen analogen Telefonleitung sowie eine optionale externe Stromversorgung für die Beleuchtung und Klimatisierung der Türfreisprecheinrichtung. Die Module der Türstation werden über den internen DB Bus miteinander verbunden. Für die BG Version steht eine externe Tastenkodiereinheit für den Anschluss von vorhandenen oder systemfremden potentialfreien Tasten an den DB Bus zu Verfügung. Bis zu 127 einzelnen Ruftasten, sowie ein Tastaturmodul mit 16 Tasten (12er Wahlblock plus 4 programmierbare Funktionstasten) können über den DB Bus an die Doortello Business Freisprecheinrichtung angeschlossen werden.

Weiterhin besitzt die Einrichtung über zwei integrierte Kontakte für die Steuerung von Türöffner und weiteren Applikationen wie z.B. Videokameras. Eine serielle RS 485 Schnittstelle für Erweiterungen vervollständigen die Belegung der Anschlußleiste.

Die Programmierung der Rufnummern sowie alle weiteren Einstellungen erfolgt

über eine MFV Nachwahl. Für eine ausführliche Programmieranweisungen siehe auch den Abschnitt *Programmierung*.

Verpackungsinhalt

Die Verpackung für die Einbaugruppe DB 01 Doortello Business BG Freisprecheinrichtung (Best.Nr. 20-2000-0001) beinhaltet:

- Sprechensatz im Kunststoffgehäuse
- Kodiereinheit für 4 Klingeltasten mit Anschlusskabel
- Dieses Handbuch (deutsch/english)
- Mehrsprachige Kurzanleitung
- Mehrsprachige Bedienungsanleitung für die Kodiereinheit
- Retourenanmerkungen und Fehlebeschreibung
- Kleiner Schraubenzieher

Die Verpackung für das DB 02 Doortello Business ES Freisprecheinrichtung (Best.Nr. 20-2000-0005) beinhaltet:

- Sprechensatz mit Edelstahlblende
- Dieses Handbuch (deutsch/english)
- Mehrsprachige Kurzanleitung
- Retourenanmerkungen und Fehlebeschreibung
- Kleiner Schraubenzieher

Leistungsmerkmale

- Bis zu 127 Klingeltasten (potentialfrei) anschließbar. Für jede Klingeltaste kann eine 1- bis 16-stellige Rufnummer (1-0,*,#, Flash (R-Taste),Pause) programmiert werden
- Wahltastatur für Wahl-, Kurzwahl und Codeschlossfunktion mit 4 zusätzlichen programmierbaren Funktionstasten
- Kurzwahl bis 100 Ziele
- Programmierung über MFV Nachwahl mit Passwortfunktion (Fernprogrammierung)
- Programmierbare Türöffnungszeit (0 bis 99 Sekunden)
- RISC Prozessor gesteuerte innovative Freisprecheinrichtung
- Spracherkennung
- Programmierbare Freiton- und Besetzttonerkennung
- Programmierbare Anrufbeantwortung
- Programmierbare Anrufdauer 1 bis 99 Rufe
- Lautstärkeneinstellung für Mikrofon und Lautsprecher
- 2 integrierte Kontakte über MFV Nachwahl steuerbar (Türöffnerfunktion)
- Programmierbare Türöffnungscode
- Programmierbare automatische Aktivierung der Kontakte je Taste
- Integrierte Klimatisierung
- Gesteuerte Trennung über MFV Nachwahl
- Programmierbare automatische Trennung nach Türöffnung
- Unterdrückung vom MFV Eingabe von Außen
- Anschluss an analoger A/B Teilnehmerschaltung, zweiadrig
- MFV Wahl
- Programmierbare maximale Verbindungszeit von 1 bis 999 Sekunden

Installation



Einbauinstallation



Aufputzinstallation
mit Edelstahlgehäuse
und Wasserschutzrahmen



Aufputzinstallation
mit FLAT Gehäuse



Installation als
freistehende
Säule

Doortello Business. Installationsvielfalt

Vor der Installation beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Das Doortello Business ES hat, wenn es mit dem dazugehörigen Türstationenprogramm installiert wird den Schutzgrad IP 55 und kann auch im Freien eingesetzt werden.
- Sollte eine Installation zur Wetterseite geplant sein wird der Einsatz eines Wetterschutzrahmens bei der UP Installation, bzw. des Edelstahlgehäuses mit Wetterschutz bei der AP Installation empfohlen.
- Bei Installationen im AP Gehäuse oder Säule wird grundsätzlich der Einsatz der integrierten Klimatisierung empfohlen (12 Vdc Stromversorgung). Dies gilt auch bei der Installation der Einbauversion BG.
- Falls Flüssigkeit in das Gerät gelangen sollte, trennen Sie sofort die angeschlossene Telefonleitung und Stromversorgung (wenn vorhanden).
- Das Gerät darf nur von geschultem Fachpersonal entstört werden.
- Statische Entladungen können das Gerät beschädigen. Stellen Sie deshalb sicher, bevor Sie weiterarbeiten, daß vorhandene statische Ladungen durch entsprechende Erdung entladen wurden.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte sorgfältig diese Bedienungsanleitung bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise. Eine Misachtung dieser Regeln könnte gegen geltendes Gesetz verstoßen oder Gefahrensituationen hervorrufen.



Bitte beachten!

Denken Sie beim Einbau der Türfreisprecheinrichtung an Ihre eigene Sicherheit. Seien Sie vorsichtig und unterbrechen Sie den Strom beim Anschließen von Spannungen von 230 V am externen Netzteil. Bevor Sie Kabel berühren oder anschließen, versichern Sie sich immer das diese spannungsfrei sind. Beachten Sie bitte das gemäß VDE Sicherheitsvorschriften ein Mischen zwischen Schwach- und Starkstrom verboten ist, d.h. in der Türstation dürfen sich keine 230 V Leitungen verlegen. Wenn Sie über die Steuerkontakte Starkstromgeräte steuern möchten, benutzen Sie immer externe Relais (z.B. 1471 siehe auch *Zubehör*)

Unterputz- und Aufputzinstallation

Für die Unterputz- oder Aufputzinstallation wird das modulare Türstationen Programm Doortello Business eingesetzt. Dieses stellt verschiedene Rahmen mit Unterputz- oder Aufputzgehäusen, sowie freistehende Standsäulen, zur Verfügung. Das Doortello Business ES, wird als eins der Module, der modularen Türstation eingesetzt. Die Verbindungen mit den einzelnen Modulen erfolgt über die mitgelieferten Flachbandkabeln. Weitere Detail zur Installation der modularen Doortello Business Türstation entnehmen Sie bitte der beiliegenden Dokumentation in den Gehäusen und Modulen.



Bitte beachten!

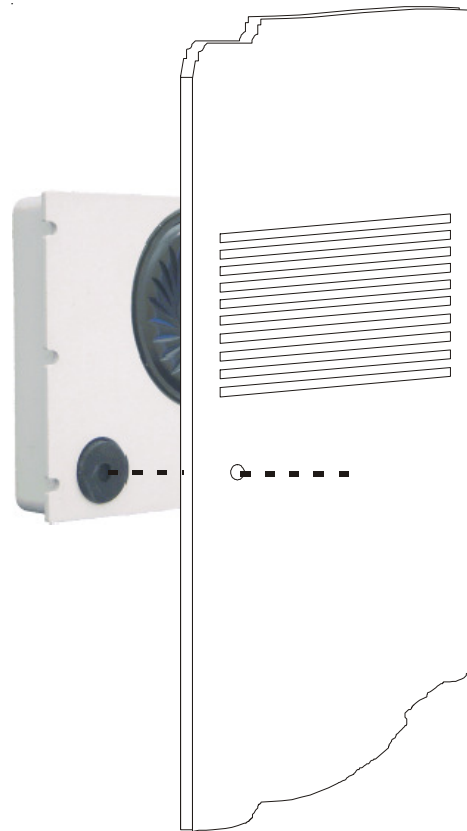
Installieren Sie NIEMALS die ES Version hinter einer vorhandenen Platte. Die entstehende Rückkopplung machen den Gebrauch des Gerätes unmöglich. Für die Installation hinter einem Tableau benutzen Sie ausschliesslich die BG Version!

Einbauinstallation

Voraussetzung für diese Variante ist ein für das Doortello Business BG vorbereiteter Platz hinter einer Frontplatte mit Sprechblende. Das Doortello Business BG ist speziell für diese Einbauart entwickelt worden. Da die Gestaltung der Fronplatte variieren kann, ist es nicht möglich eine genaue Anweisung für den Einbau vorzugeben. Denken Sie daran, dass das Loch für das Mikrofon genau mit einem entsprechenden Loch der Sprechblende übereinstimmen muss. Gegebenenfalls muß ein neues Loch gebohrt werden. Um die beste Sprachqualität zu erhalten muss das Gerät bündig mit der Frontblende installiert werden.

Mit dem Einsatz von den verfügbaren Adapterrahmen können auch die ES Module in bestehenden Briefkästen, Säulen u.ä. eingebaut werden.

Vorsicht! Das Mikrofon soll genau mit einem Loch in der Blende übereinstimmen.



Doortello Business. Einbauinstallation

Anschluss der Klingeltasten

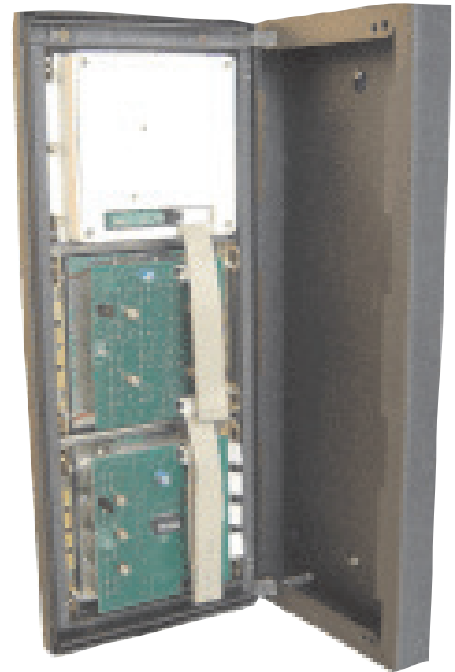
Wie schon genannt werden die einzelnen Klingeltastenmodule über das Flachbandkabel des DB Buses mit der Doortello Business ES Einheit verbunden. Es können bis maximal 32 Klingeltastenmodule angeschlossen werden. Dabei ist zu beachten, dass das letzte Modul nur max. 3 Klingeltasten haben darf. Somit wird die max. Anzahl von 127 Klingeltasten für das System erreicht.

Jede Klingeltaste besitzt eine dezimale Adresse von 001 bis 127. Diese Adressen werden über DIP Schalter auf den einzelnen Klingeltastenmodulen festgelegt. Dabei erfolgt die Adressierung immer in Vierergruppen. Also hat z.B. das erste Modul automatisch die Adressen 001 bis 004, das zweite die Adressen 005 bis 008, usw. Wenn nun ein Modul nicht über alle vier Klingeltasten verfügt, z.B. bei Klingeltastenmodulen mit 1, 2 oder 3 Klingeltasten, gehen die entsprechenden Adressen verloren. Also hat z.B. das erste Modul mit zwei Klingeltasten nur die Adressen 003 und 004, die Adressen 001 und 002 gehen verloren. Das zweite Modul, mit z.B. drei Klingeltasten hat dann die Adressen 006, 007 und 008, die Adresse 005 ist ebenfalls verloren.

Das Tastaturmodul wird automatisch erkannt und erhält für die 4 Funktionstasten automatisch die Adressen 128 ("Hörer"), 129 ("Schlüssel"), 130 ("Name") und 131 ("Birne"). Passive Module, wie z.B. Infomodul, Leermodul oder Kameramodule

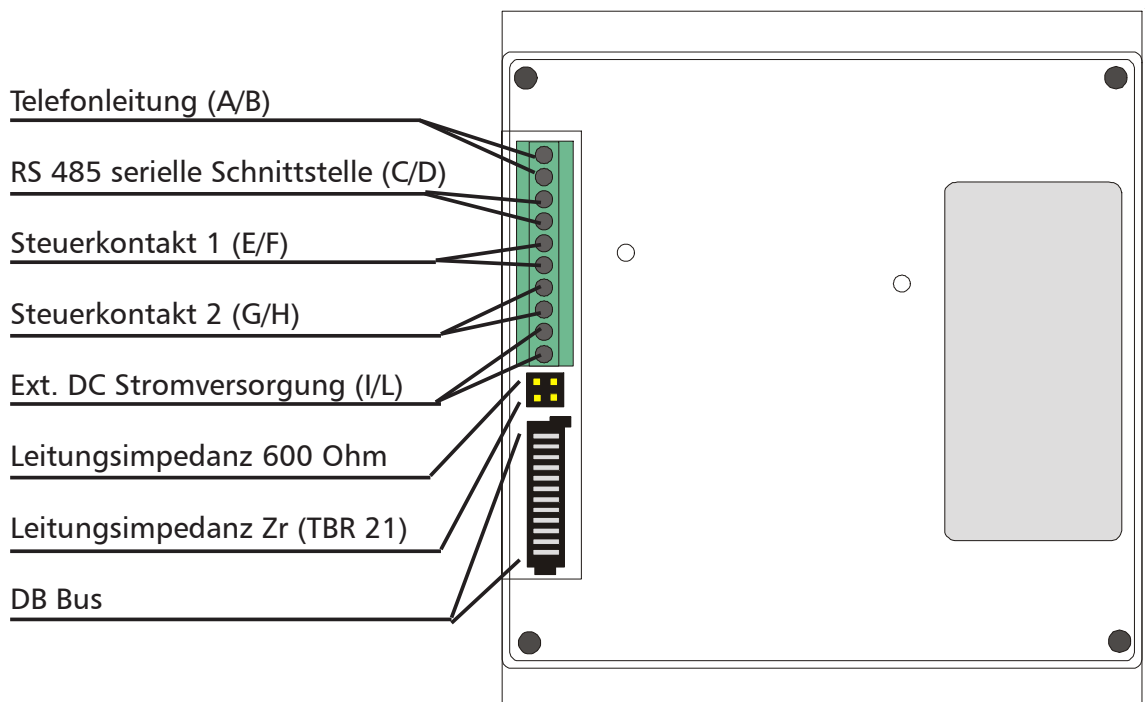
benutzen keine Adresse.

Für das Doortello Business BG stehen die sprechende Tasterkodiermodule DB 15 zur Verfügung. An jedes Modul können bis zu 4 potentialfreie Klingeltaster angeschlossen werden. Diese werden dann untereinander und mit der Doortello Business BG Einheit mit Hilfe des DB Bus Flachbandkabels verbunden. Wie die Klingeltastenmdoule der Edelstahl Türstation erhalten auch diese Tastenkodierer mit Hilfe von DIP Schalter eine eindeutige Adressierung der Klingeltasten von 001 bis 127. Es können maximal 32 Tastenkodierer angeschlossen werden, wobei die letzte Einheit nur max. 3 Klingeltasten haben darf. Auch bei den Tastenkodierer gelten die o.g. Beschränkungen wenn nicht alle Tasten auf einem Modul benutzt werden. Weitere Details zu den Tastenmodulen, Tastaturmodul und Tastenkodiermodule finden Sie in den entsprechenden Bedienungsanleitungen.



Tastenmodule mit DB Bus Verkabelung

Weitere Anschlüsse



Anschlüsse Doortello Business Grundsystem

Telefonleitung (A/B)

Das Gerät muss für den Betrieb an eine analoge Telefonleitung angeschlossen werden. Diese wird an die erste (a) und zweite (b) Klemme angeschlossen. Die Telefonleitung kann ein Amstanschluss, eine Nebenstelle oder den Ausgang eines a/b Adapters (z.B. GSM, DECT oder VoIP) sein. Dabei ist zu beachten das die Leerlaufspannung nicht unter 20 Vdc sein soll und die Leitung einen Betriebsstrom von mindestens 18 mA liefern sollte. Weiterhin sollte die Leitungsimpedanz korrekt eingestellt werden (siehe auch hierzu *Leitungsimpedanz*).



Bitte beachten!

Die Doortello Business Türfreisprecheinrichtung besitzt einen s.g. "feinen" Überspannungsschutz. Dieser ist nur wirkungsvoll wenn weitere Überspannungsschutzmaßnahmen installiert wurden. Da eine Türstation normalerweise ausserhalb des Gebäudes installiert wird empfehlen wir den Einbau eines Überspannungsschutz mit Erdableitung für die entsprechende Telefonleitung.

RS 485 serielle Schnittstelle (C/D)

Dient zur Kommunikation mit externen Einrichtungen wie z.B. die DB RU1 Einheit. Diese liefert zwei zusätzliche galvanische Steuerkontakte (Relaiskontakte) für die Steuerung von spezielle Verbraucher (z.B. TTL Signale) oder die abgesetzte Türsteuerung für Zutrittskontrollen mit erhöhter Sicherheit. Die RS 485 Schnittstelle kann bis zu 255 Peripheriegeräte adressieren.

Steuerkontakt 1 und 2 (E/F; G/H)

Die Steuerkontakte dienen zur Türöffnung, bzw. zur Steuerung weiterer Einheiten (z.B. Videokameras). Vom Werk aus wird der Steuerkontakt 1 mit der Nachwahl der Ziffer "7" und der Steuerkontakt 2 mit der Nachwahl der Ziffer "8" aktiviert. Weitere Betriebsvarianten sind möglich, wie z.B. die automatische Einschaltung bei Leitungsbelegung oder nach der Betätigung einespezifischen Taste. Auch die Nachwahlkennziffern können programmiert werden, um z.B. eine Türöffnung über Codeeingabe vom Telefon zu ermöglichen. Weiter Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Programmierung*.



Bitte beachten!

Die Steuerkontakte im Doortello Business Grundsystem sind zwar potentialfrei haben aber keine galvanische Durchschaltung da es sich um elektronische Schaltkreise handelt. Ggf. kann es vorkommen das Steuerfunktionen mit Spannungen unter 6 V nicht korrekt aktiviert werden. In diesem Fall muss ein externes Relais mit galvanische Durchschaltung installiert werden, z.B. Universalrelais 1471 oder die externe Einheit DB RU1 (siehe auch *Zubehör*).

Externe DC Stromversorgung (I/L)

Die optionale externe DC Stromversorgung dient zur Versorgung der Türfreisprecheinrichtung und weiteren Funktionen. Eine externe Stromversorgung und für folgende Funktionen notwendig:

- Aktivierung des Empfangsverstärker bei lautem Umfeld;
- Aktivierung der integrierten Klimatisierung (Heizung mit Temperaturregelung);
- Beleuchtung der Module über DB Bus (max. 12 Module);
- Weitere zukünftige Funktionen wie z.B. Sprachansage und Display.

Die externe DC Stromversorgung darf einen Spannungsbereich von 8 bis max.12 Vdc haben und muss stabilisiert sein. Wir empfehlen den Einsatz unseres Netzteils PRS 231S oder der externen DB RU1 Einheit (siehe auch *Zubehör*).

Zusätzlich zur Versorgung des Grundsystems dient diese Spannung auch zur Versorgung der LED Beleuchtung der Module. Über diese DC Eingang können aber max. 12 Module versorgt werden. Die Versorgung erfolgt dann automatisch über den DB Bus. Bei mehr Modulen müssen diese extra versorgt werden. Hierzu dient ein Trennstecker auf den einzelnen Modulen zur Unterteilung der Stromleitung für die Beleuchtung der Module. Eine zusätzliche Stromversorgung kann dann an den entsprechenden Klemmen die sich auf jedem Modul befinden angeschlossen werden. Details hierzu finden Sie in der entsprechenden Dokumentation der einzelnen Module.



Bitte beachten!

Bei Installationen mit extremen Wetterbedingungen sowie bei Installationen mit Aufputzgehäuse oder als freistehende Säule wird die Versorgung der Doortello Business Türfreisprecheinrichtung auf jedem empfohlen um die integrierte Klimatisierung zu aktivieren.



Bitte beachten!

Die externe Stromversorgung MUSS stabilisiert sein. Die Spannung DARF NICHT über 12 Vdc liegen. Eine höhere Spannung beschädigt das Gerät!



Bitte beachten!

Wenn Sie mehr als eine Einheit im gleichen Gebäude installieren müssen diese alle eine getrennte Stromversorgung haben. Wenn Sie mehrere Geräte an die gleiche Stromversorgung anschliessen können diese beschädigt werden und die Telefonleitungen werden kurzgeschlossen!



Bitte beachten!

Die Türstationenmodule können auch mit einer 12 Vac versorgt werden. Beachten Sie bitte dabei das diese nicht den Wert von 13,8 Vss übertrifft. Eine höhere Spannung beschädigt die Module. Wenn die Module getrennt versorgt werden **BEACHTEN SIE DAS DIE TRENNBRÜCKE AUF DEM ERSTEN MODUL ENTFERNT WIRD**. An sonsten wird die Türfreisprecheinrichtung bei dem Anschluss der externen Spannung zerstört!

Stromversorgung über die Telefonleitung

Die Doortello Business Freisprecheinrichtung wurde so entwickelt das auch mit den vielen Funktionen des Gerätes, ein Betrieb ohne optionale Stromversorgung möglich

ist. In diesem Fall wird das Gerät nur über die Telefonleitung versorgt. Bei einer Versorgung über die Telefonleitung muss die Beleuchtung und der Türöffner weiterhin über eine externe Wechselspannung versorgt werden. In diesem Fall benötigen Sie aber keine zusätzliche Gleichspannung da die LED Beleuchtung der ES Module auch über einen Klingeltrafo erfolgen kann. Details hierzu finden Sie in den Bedieungsanleitungen der einzelnen Module.



Bitte beachten!

Um bestimmte Funktionen bei einem Betrieb mit der Versorgung über die Telefonleitung, wie z.B. die Wahl eines Flashzeichens, wird eine s.g. Überbrückungskapazität benötigt die die Stromversorgung der Prozessoren bei Leitungsunterbrechungen sichert. Diese Kapazität wird bei der ersten Einschaltung geladen. Da ohne diese die Funktion der Prozessoren nicht gesichert ist muss diese mit dem Ruhestrom der Telefonleitung geladen werden. Dieser beträgt aber nur einige μA beträgt und es kann einige Minuten dauern bis das Gerät betriebsbereit ist. Um diese Zeit zu verkürzen wird empfohlen nach der Anschaltung der Telefonleitung das Gerät anzurufen, siehe auch hierzu *Erste Inbetriebnahme*. Beachten Sie auch das einige Leistungsmerkmale mit oder ohne extreme Stromversorgung unterschiedliche Funktionen aufweisen können.

Leitungsimpedanz

Um den einwandfreien Betrieb der Freisprecheinrichtung zu gewährleisten ist ein optimale Leitungsabschluss unumgänglich. Hierzu dient der Brückenstecker mit zwei Positionen für 600 Ohm oder Zr Leitungsimpedanz. Von Haus aus ist die 600 Ohm Impedanz eingestellt. Sollte die angeschlossene Telefonleitung eine andere Impedanz haben muss der Brückenstecker umgesteckt werden. Welche Impedanz Ihre Telefonleitung hat erfahren Sie aus den technischen Unterlagen Ihrer TK-Anlage oder ihres Adapters. Normalerweise haben kleine TK-Anlagen und Adapter 600 Ohm, grosse TK-Anlagen und Amtsleitungen Zr. Wenn Sie nicht sicher sind können Sie auch den Brückenstecker dort eingesteckt lassen wo Ihrer Meinung nach das bessere Ergebnis erreicht wird.

DB Bus

Der DB Bus Stecker dient zur Verbindung mit den Tastenmodule der Doortello Business modularen Edelstahl Türstation.

Automatische Temperaturregelung (Klimatisierung)

Wenn das Gerät extern versorgt wird, ist automatisch auch die integrierte Klimatisierungautomatik aktiviert. Dieser sichert den Betrieb der Einheit auch bei Temperaturen bis $-20^{\circ} C$. Die interne Heizung aktiviert sich automatisch bei Temperaturen unter $+10^{\circ} C$ und deaktiviert sich wenn die Temperatur $+20^{\circ} C$ erreicht.

Lautstärkenregelung

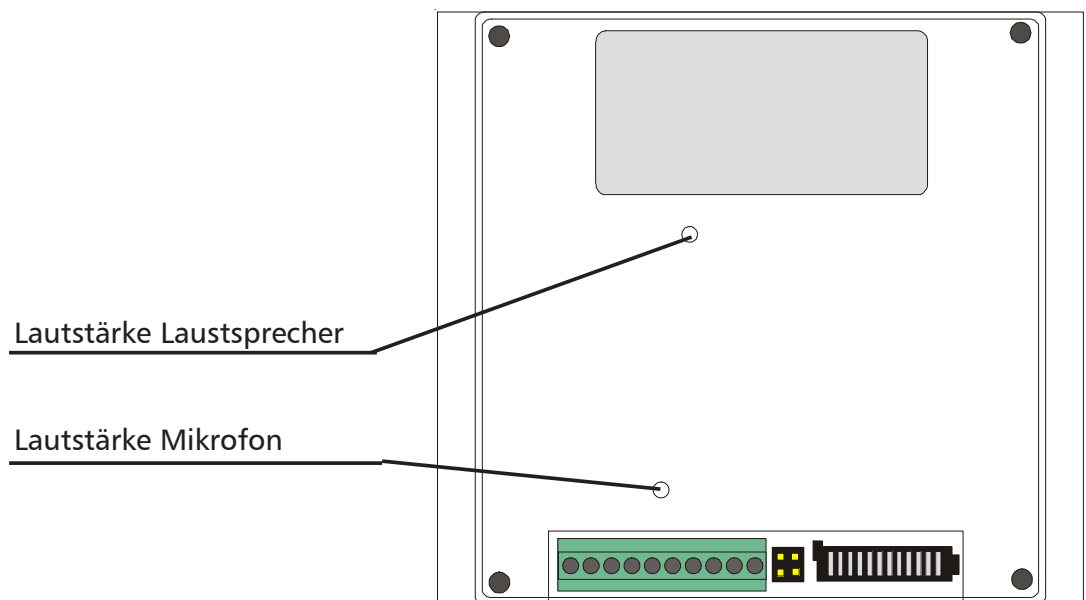
Auf dem Doortello Business können Sie die Lautstärke für Mikrofon und Lautsprecher getrennt einstellen.

Sollte die Lautstärke des Lautsprecher nicht ausreichen kann durch die externen Versorgung der Einheit (siehe auch *Externe DC Stromversorgung*) eine zusätzliche Verstärkung aktiviert werden.



Bitte beachten!

Ohne externe Stromversorgung kann es vorkommen das bei zu hoher Lautstärkeregelung und laute Störgeräusche (z.B. Rückkopplung) die Stromversorgung über die Telefonleitung nicht ausreicht. In diesem Fall reduziert das Gerät automatisch die Lautstärke.



Lautstärkeregelung Doortello Business

Erste Inbetriebnahme

Bauen Sie die Türstation nach Ihren Wünsche zusammen. Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung der einzelnen Module. Verkabeln Sie diese, sofern erforderlich, mit den mitgelieferten Flachbandkabeln, und stellen Sie die DIP Schalter auf den erforderlichen Einstellungen ein. Wenn alles berei ist können Sie die Türstation mit der Telefonleitung und Stromversorgung verbinden.

Externe Stromversorgung



- Verbinden Sie ERST die Telefonleitung und dann die externe Stromversorgung.

Bitte beachten!

Die externe Stromversorgung darf die 12 Vdc NICHT ÜBERSCHREITEN! Prüfen Sie die Spannung mit einem Voltmeter! Eine höhere Spannung kann das Gerät zerstören und die Garantie verfallen lassen! Wir empfehlen den Einsatz unserer Netzgerätes PRS231S.



Bitte beachten!

Sie benötigen ein getrenntes Netzteil für jede Türfreisprecheinrichtung das Sie installieren möchten!



Bitte beachten!

Die Anschlussklemme I/L sind nicht polarisiert. Sie können die +/- Leitungen anschliessen wie Sie möchten.

- Nach dem Einschalten der Stromversorgung führt das Gerät eine interne Inbetriebnahmeprozedur durch und es kann einige Sekunden dauern bis das Gerät betriebsbereit ist. Wenn Sie ein Modul mit LED haben (z.B. das Tastaturmodul) können Sie die Inbetriebnahme verfolgen:

- Rote LED leuchtet: Aktivierung des Hauptprozessors und Prüfung der Leitung (Betriebsspannung, Hintergrundgeräusche);
- Rote und grüne LED leuchten: Aktivierung des RISC Prozessors und Synchronisation der Prozessoren;
- Rote LED leuchtet: der Datenspeicher wird geprüft, wenn keine Betriebsdaten vorhanden sind wird eine Grunddatenladung durchgeführt, wenn Betriebsdaten vorhanden sind werden diese vom Flash- in den Arbeitsspeicher geladen;
- Beide LED aus: das Gerät ist nun betriebsbereit.

Versorgung über Telefonleitung

- Verbinden Sie die Telefonleitung;
- Rufen Sie das Gerät an;
- Das Gerät beantwortet den Ruf;
- Danach führt es eine interne Inbetriebnahmeprozedur durch (siehe oben);
- Am Ende trennt es die Leitung und Sie erhalten einen Besetztton;
- Das Gerät ist nun betriebsbereit.



Bitte beachten!

Wenn das Gerät über die Telefonleitung versorgt wird kann es nach der ersten Inbetriebnahme bei Spannungsausfall oder Trennung der Telefonleitung mehrere Minuten dauern bis das Gerät wieder betriebsbereit ist. Um diese Zeit zu verkürzen sollten Sie es in diesen Fällen noch einmal anrufen wie oben beschrieben. Siehe auch *Stromversorgung über die Telefonleitung*.

Programmierung

Die gesamte Programmierung, d.h. die Einstellung der Rufummern und die Einstellung der verschiedenen Funktionen werden mit Hilfe eines Telefons mit MFV Wahl durchgeführt.



Bitte beachten!

Das Gerät besitzt zwei Speicher. Ein Arbeitsspeicher und ein Festspeicher (Flash). Während der Programmierung werden alle Betriebsdaten in den Arbeitsspeicher gelesen. Nach der erfolgten Programmierung werden diese Daten wieder komplett in den Festspeicher übertragen. Dies erfolgt in einem Schritt am Ende der Programmierung nachdem Sie die **3** für die Beendigung des Programmiermodus gedrückt haben. Darum erhalten Sie nach dem Trenncode einen Bestätigungston, das Gerät ist aber erst nach einigen Sekunden betriebsbereit. Sollte während dieser Zeit die Stromversorgung ausfallen oder die Telefonleitung getrennt werden, gehen alle programmiert Daten verloren. Beachten Sie also bei aufwendigen Programmierungen ggf. eine Zwischenspeicherung durchzuführen.

Aktivierung des Programmiermodus

Um das Doortello Business zu programmieren, muss erst der Programmiermodus aktiviert werden. Das Gerät muss, bevor Sie es programmieren können, an die die Telefonleitung und ggf. an einem externen Netzgerät angeschlossen sein.

Nach der ersten Einschaltung der Stromversorgung, bzw. Anschluss der Telefonleitung, führt das Gerät eine Initialisierungsphase durch. Dabei werden Zwischenspeicher gelöscht und die Telefonleitung geprüft. Siehe auch hierzu *Erste Inbetriebnahme*. In dieser Zeit ist das Gerät noch nicht betriebsbereit. Wenn ein Tastaturmodul mit LED vorhanden ist können Sie diesen Prozess mit Hilfe der LED Anzeige verfolgen. Wenn beide LED aus sind ist das Gerät betriebsbereit.

Rufen Sie nun das Gerät mit Hilfe eines Telefons an, beachten Sie dabei das dieser auch eine für die MFV Nachwahl funktionsfähige Wahltastatur besitzt. Das Gerät antwortet mit einem kurzen Ton und die rote LED (wenn vorhanden) leuchtet kurz, danach leuchtet die grüne LED (wenn vorhanden) um die Sprechbereitschaft zu signalisieren.




Bitte beachten!

Es könnte sein das am Doortello Business die automatische Anrufbeantwortung bei einer früheren Programmierung abgeschaltet wurde. In diesem Fall erhalten Sie nach der Anwahl des Gerätes eine Freiton ohne Antwort. Um trotzdem in den Programmiermodus zu gelangen können Sie den Anruf an der Türstation beantworten indem Sie eine beliebige Klingeltaste oder Funktionstaste auf der Tastatur während dem anliegenden Ruf betätigen.

Den Programmiermodus aktivieren Sie nun mit folgender Eingabe:


   Passwort (Grundeinstellung    ) *OK Ton*

Nun ist der Programmiermodus aktiviert. Die rote LED (wenn vorhanden) wird eingeschaltet, die grüne LED (wenn vorhanden) leuchtet kurz als Quittung bei jeder Tasteneingabe.

Der Programmiermodus wird beendet mit der Wahl der Ziffer .



Bitte beachten!

Wenn Sie nach der Programmierung den Hörer auflegen ohne die Ziffer  zu wählen gehen alle bis dahin eingegebenen Daten verloren!



Bitte beachten!

Es könnte sein das am Doortello Business die Aktivierung des Programmiermodus durch Passworteingabe in einer früheren Programmierung abgeschaltet wurde. In diesem Fall wird der Programmiermodus direkt nach der Eingabe von

   aktiviert.



Bitte beachten!

Das Passwort kann geändert werden. Wenn Sie nach der Passworteingabe ein *NOOK Ton* hören ist Ihr benutztes Passwort falsch.




Bitte beachten!

Sobald das Gerät den Anruf beantwortet wird eine Zeitsteuerung gestartet für die maximale Verbindungszeit. Diese ist ab Werk auf 60 Sekunden eingestellt, danach trennt das Gerät automatisch die Verbindung. Alle bis dahin programmierte Daten gehen verloren. Wir empfehlen Ihnen diese Zeit zu ändern wenn Sie eine grössere Programmierung vorhaben.



Bitte beachten!

Wenn die Programmierung mit der Ziffer  beendet wurde werden alle programmierten Daten von einem Zwischenspeicher in einen Festwertspeicher des Gerätes übertragen. Dies dauert ca. 30 Sekunden. In dieser Zeit ist das Gerät nicht verfügbar.

Töne bei der Programmierung

Während der Programmierung werden folgende Töne eingeblendet:

Antwortton: 1 kurzer Ton. Wird nach der Anrufbeantwortung eingeblendet und signalisiert die Verfügbarkeit des Gerätes.










OK Ton: 3 kurze Töne. Die Eingabe ist korrekt erfolgt, die Funktion wurde aktiviert oder die Programmierdaten akzeptiert.

NOOK Ton: 6 kurze Töne: Die Eingabe ist falsch, die Funktion wurde nicht aktiviert, die programmierten Daten sind verloren.

Fehler Ton: 9 kurze Töne. Es ist ein Fehler im Speicher aufgetreten, die Daten konnten nicht gespeichert werden und sind verloren.

Laden der Grunddaten

Falls die Türstation verlegt wird oder sich die Rufnummern geändert haben oder das Gerät falsch programmiert wurde, können Sie die ab Werk vorgesehenen Grunddaten mit folgender Eingabe neu laden:

   OK Ton       OK Ton

Beachten Sie bitte dass das Laden der Grunddaten alle programmierten Rufnummern und Einstellungen löscht. Wenn Sie eine Rufnummer nur ändern möchten ist die Grunddatenladung nicht empfehlenswert. Benutzen Sie hierzu die Prozedur wie im Abschnitt *Löschen der Klingel- und Funktionstasten* beschrieben.



Bitte beachten!

Die oben angegebene Eingabe sieht vor das das Standardpasswort

    eingestellt ist. Sollten Sie ein anderes Passwort programmiert

haben müssen Sie dieses anstelle der     benutzen.



Bitte beachten!

Die Grunddaten werden erst nach der Eingabe der Ziffer  zur Beendigung des Programmiermodus geladen.



Bitte beachten!

Sollte das Passwort verloren gehen ist es möglich eine Grunddatenladung mit Hilfe eines Masterpasswort durchzuführen und somit die Werkeinstellung inklusive Standardpasswort wieder zu laden. Wenden Sie sich bitte an die Rocom Energie- und Kommunikationssysteme GmbH für weitere Details hierzu.

Klingel- und Funktionstasten

Für jede der 127 anschliessbaren Klingeltaste, sowie der 4 Funktionstasten auf der Wahltastatur, ist die Programmierung einer Rufnummer mit jeweils max. 16 Stellen möglich. Weiterhin ist es möglich den Tasten spezielle Sonderfunktionen zuzuordnen. Teilweise können Sie auch Sonderfunktionen zusammen mit einer Telefonnummer eingeben.

Die einzelnen Klingeltasten haben eine dezimale Adresse von 001 bis 127. Diese wird mit DIP Schalter auf den einzelnen Module festgelegt (siehe hierzu auch den

Abschnitt *Anschluss der Klingeltasten* und die Dokumentation der Tastenmodule und Tastenkodierer). Die vier Funktionstasten auf der Tastatur haben vier feste Adressen: 128 ("Hörer"), 129 ("Schlüssel"), 130 ("Name") und 131 ("Birne"). Als Ziffern der Telefonnummern können die Ziffern 1 bis 0, sowie die Sonderzeichen *, #, die Funktionen "Flash" und eine Pause programmiert werden.

Ab Werk sind keine Rufnummern oder Funktion programmiert. Nur die Funktionstaste 128 ("Hörer") hat die Einstellung $\# \# 6 \# 1$ "Aktivierung der Tastatur für MFV Wahl" und die Funktionstaste 129 ("Schlüssel") hat die Einstellung $\# \# 6 \# 3$ "Aktivierung der Tastatur für Funktionseingabe" ab Werk vorprogrammiert.

Um die Klingel- und Funktionstasten zu programmieren machen Sie folgenden Eingaben:

$\ast \# 1$ OK Ton {Telefonnummer und/oder Funktion} $\ast \ast$ {Tastenadresse}
OK Ton

Als Ziffern der Telefonnummer (max. 16 Ziffern je Telefonnummer) können folgende Werte eingegeben werden:

Ziffern: $1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0$;

Wahlfunktionen: $\# \# 1$, wählt das Sonderzeichen $\#$ (gilt als 1 Ziffer);

$\# \# 2$, wählt das Sonderzeichen \ast (gilt als 1 Ziffer);

$\# \# 3$, macht eine Wahlpause von 2 Sekunden Dauer (Grundeinstellung) (gilt als 1 Ziffer);

$\# \# 4$, sendet ein "Flash" (kurze Leitungsunterbrechung, "R" Taste) von 80 ms Dauer (Grundeinstellung) (gilt als 1 Ziffer);

Funktionen: $\# \# 6 \# 1$, aktiviert die Tastatur für eine MFV Wahleingabe.

$\# \# 6 \# 2$, aktiviert die Tastatur für eine Kurzwahleingabe.

$\# \# 6 \# 3$, aktiviert die Tastatur für eine Funktionseingabe.

Sonderfunktionen: $\# \# 7 0 1$, aktiviert bei Tastenbetätigung sofort das Relais 1.

$\# \# 7 0 2$, aktiviert bei Tastenbetätigung sofort das Relais 2.

**Bitte beachten!**

Die Eingabe einer Funktion ist nur bei Klingel- und Funktionstasten möglich die noch keine Rufnummer programmiert haben. Nach der Eingabe einer Funktion sind keine weiteren Eingaben oder Programmierungen für diese Taste möglich.

**Bitte beachten!**

Die Eingabe einer Sonderfunktion kann auch bei Tasten die gleichzeitig eine Rufnummer programmiert haben erfolgen. So ist es z.B. möglich einer Klingeltaste eine Rufnummer wählen zu lassen und gleichzeitig einen z.B. ein Gong zu aktivieren.

Beispiele:

□ Die Klingeltaste 1 muss die Rufnummer 13 wählen. Da Ihre TK-Anlage eine automatische Amtsbelegung hat muss vor der Internwahl ein Flashzeichen gesendet werden. Zur sicheren Wahl wird noch nach dem Flash eine Pause programmiert. Eingabe:

OK Ton

Diese Rufnummer belegt 4 Ziffern der 16 verfügbaren.

□ Die Klingeltaste 4 muss die Rufnummer 15 wählen und Gleichzeitig das Relais 2 aktivieren. Eingabe:

Diese Rufnummer belegt 2 Ziffern der 16 verfügbaren.

Löschen der Klingel- und Funktionstasten

Jede der 127 Klingeltasten, sowie die 4 Funktionstasten auf der Wahltastatur, können einzeln gelöscht werden. Um die Klingel- und Funktionstasten zu löschen machen Sie folgenden Eingabe:

Beispiel:

□ Sie wollen die Klingeltaste 5 löschen. Eingabe:

   OK Ton      OK Ton



Bitte beachten!

Wenn Sie die Klingel- oder Funktionstaste neu programmieren möchten müssen Sie diese NICHT vorher löschen. Die neue Programmierung überschreibt automatisch die alte.






Kurzwahlziele

Die Wahltastatur kann für die freie Wahl oder auch für eine Kurzwahl benutzt werden. Die Funktion ist frei programmierbar (siehe auch *Programmierung der Klingel- und Funktionstasten*). Bei Bedarf können auch beide Funktionen durch entsprechende Programmierung der Funktionstasten auf dem Wahlblock oder auch einer normalen Klingeltaste aktiviert werden. Wenn die Funktion Kurzwahl aktiviert wurde wird durch Eingabe auf einer der zweistelligen Codes auf der Wahltastatur die Wahl einer bis zu 16 Stellen lange Telefonnummer ausgelöst.

Die einzelnen Kurzwahlziele haben eine Code von 00 bis 99, also bis zu 100 Kurzwahlziele.

Als Ziffern der Telefonnummern können die Ziffern 1 bis 0, sowie die Sonderzeichen *, #, die Funktionen "Flash" und eine Pause programmiert werden. Ab Werk sind keine Rufnummern programmiert.





Um die Kurzwahlziele zu programmieren machen Sie folgenden Eingaben:




   OK Ton {Telefonnummer}   {Kurzwahlcode} OK Ton




Als Ziffern der Telefonnummer (max. 16 Ziffern je Kurzwahlziel) können folgende Werte eingegeben werden:

Ziffern:            ;

Wahlfunktionen:    , wählt das Sonderzeichen  (gilt als 1 Ziffer);

   , wählt das Sonderzeichen  (gilt als 1 Ziffer);

   , macht eine Wahlpause von 2 Sekunden Dauer (Grundeinstellung) (gilt als 1 Ziffer);

   , sendet ein "Flash" (kurze Leitungsunterbrechung, "R" Taste) von 80 ms Dauer (Grundeinstellung) (gilt als 1 Ziffer);

Codes: von 0 0 bis 9 9

Beispiel:

□ Die Kurzwahl 65 muss die Rufnummer 66000 wählen. Da Ihre TK-Anlage keine automatische Amtsbelegung hat muss vor der Telefonnummer die Amtsleitung mit einer "0" und einer Pause belegt werden. Eingabe:

* # 5 OK Ton 0 # # 3 6 6 0 0 0 * * 6 5
OK Ton

Diese Rufnummer belegt 7 Ziffern der 16 verfügbaren.

Löschen der Kurzwahlziele

Jeder der 100 Kurzwahlziele können einzeln gelöscht werden. Um die Kurzwahlziele zu löschen machen Sie folgenden Eingabe:

* # 9 OK Ton # 5 {Kurzwahlcode} OK Ton

Beispiel:

□ Sie wollen das Kurzwahlziel 65 löschen. Eingabe:

* # 9 OK Ton # 5 6 5 OK Ton



Bitte beachten!

Wenn Sie ein Kurzwahlziel neu programmieren möchten müssen Sie diesen NICHT vorher löschen. Die neue Programmierung überschreibt automatisch die alte.

Automatische Anrufbeantwortung

Die Doortello Business kann ab Werk ankommende Anrufe automatisch beantworten. Diese Funktion kann bei Bedarf abgeschaltet werden. Um die automatische Anrufbeantwortung abzuschalten machen Sie folgenden Eingabe:

* # 3 OK Ton # 1 0 OK Ton

Um diese Funktion wieder einzuschalten:

* # 3 OK Ton # 1 1 OK Ton



Bitte beachten!

Wenn die Funktion automatische Anrufbeantwortung abgeschaltet ist kann ein ankommender Ruf (z.B. um das Gerät umzuprogrammieren) immer noch mit der Betätigung einer beliebigen Klingel- oder Funktionstaste beantwortet werden. Eine komplette Abschaltung ist nicht möglich da sonst das Gerät nur noch ab Werk umprogrammiert werden könnte.



Bitte beachten!

Die Abschaltung der automatischen Anrufbeantwortung funktioniert NUR bei Geräten mit EXTERNEN STROMVERSORGUNG. Sollte die Türfreisprech-einrichtung nur ÜBER DIE TELEFONLEITUNG versorgt hat diese Programmierung KEINE BEDEUTUNG, das Gerät antwortet IMMER.

Lautsprecherzustandes nach Leitungsbelegung

Bei der Doortello Business ist es möglich den Zustand des Lautsprecher, also ob ein- oder ausgeschaltet, bei Leitungsbelegung festzulegen. Ab Werk ist der Lautsprecher immer an. Bei Bedarf ist es möglich diesen Zustand zu ändern, wenn z.B. nicht gewünscht wird das MFV Wahl- und Ruftöne nach einer Tastenbetätigung zu hören sind. Es stehen 5 verschiedene Betriebsarten zur Verfügung:

Lautsprecher immer an 1

Der Lautsprecher wird sofort mit der Tastenbetätigung aktiviert. Alle Wahl- und Ruftöne können an der Türstation gehört werden. Der Lautsprecher wird nur durch die Steuerung je nach Einstellung für den automatischen Wechselsprecher oder Gegensprechen verwaltet. (Grundeinstellung)

Lautsprecher immer an aber mit manueller Wechselsprechsteuerung 2

Der Lautsprecher wird sofort mit der Tastenbetätigung aktiviert. Alle Wahl- und Ruftöne können an der Türstation gehört werden. Der Lautsprecher wird durch die Steuerung je nach Einstellung für den automatischen Wechselsprecher oder

Gegensprechen verwaltet. Über die Nachwahl der Ziffer 4 ist es aber möglich per Hand den Lautsprecher während dem Gespräch einzuschalten (manuelle

Wechselsprechfunktion). Mit der Taste 6 wird dann die normale programmierte Betriebsart der Freisprecheinrichtung wieder aktiviert.

Lautsprecher aus mit automatischer Aktivierung bei Anrufbeantwortung 3

Der Lautsprecher bleibt nach der Tastenbetätigung ausgeschaltet. Alle Wahl- und Ruftöne können an der Türstation nicht gehört werden. Sobald das Gerät eine Antwort erkennt (Spracherkennung) wird der Lautsprecher eingeschaltet. Danach

wird der Lautsprecher durch die Steuerung je nach Einstellung für den automatischen Wechselsprecher oder Gegensprechen verwaltet.

Lautsprecher aus mit manueller Aktivierung **4**

Der Lautsprecher bleibt nach der Tastenbetätigung ausgeschaltet. Alle Wahl- und Ruftöne können an der Türstation nicht gehört werden. Erst nach der Wahl der Kennziffer **6** wird der Lautsprecher eingeschaltet. Über die Nachwahl der Ziffer

4 ist es möglich per Hand den Lautsprecher während dem Gespräch einzuschalten (manuelle Wechselsprechfunktion). Mit der Taste **6** wird dann die normale programmierte Betriebsart der Freisprecheinrichtung wieder aktiviert.

Lautsprecher immer aus **0**

Der Lautsprecher ist immer ausgeschaltet und kann nicht eingeschaltet werden. Diese Einstellung dient nur zu Testzwecken.

Um den Lautsprecherzustand nach Leitungsbelegung zu programmieren machen Sie folgenden Eingabe:

*** # 3** OK Ton **# 2** {Lautsprecherbetriebsart} OK Ton

Beispiel:

□ Sie wollen das der Lautsprecher beim Verbindungsaufbau ausgeschaltet ist und sich nur nach der Anrufbeantwortung automatisch aktiviert. Eingabe:

*** # 3** OK Ton **# 2 3** OK Ton

Mikrofonzustandes nach Leitungsbelegung

Bei der Doortello Business ist es möglich den Zustand des Mikrofons, also ob ein- oder ausgeschaltet, bei Leitungsbelegung festzulegen. Ab Werk ist das Mikrofon bei der Leitungsbelegung ausgeschaltet und aktiviert sich automatisch bei der Anrufbeantwortung (Spracherkennung). Bei Bedarf ist es möglich diesen Zustand zu ändern. Es stehen 5 verschiedene Betriebsarten zur Verfügung:

Mikrofon immer an **1**

Das Mikrofon wird sofort mit der Tastenbetätigung aktiviert. Danach wird es nur durch die Steuerung je nach Einstellung für den automatischen Wechselsprecher oder Gegensprechen verwaltet.

Mikrofon immer an aber mit manueller Wechselsprechsteuerung 2

Das Mikrofon wird sofort mit der Tastenbetätigung aktiviert. Danach wird es durch die Steuerung je nach Einstellung für den automatischen Wechselsprecher oder Gegensprechen verwaltet. Über die Nachwahl der Ziffer 5 ist es aber möglich per Hand das Mikrofon während dem Gespräch einzuschalten (manuelle Wechselsprechfunktion). Mit der Taste 6 wird dann die normale programmierte Betriebsart der Freisprecheinrichtung wieder aktiviert.

Mikrofon aus mit automatischer Aktivierung bei Anrufbeantwortung 3

Das Mikrofon bleibt nach der Tastenbetätigung ausgeschaltet. Sobald das Gerät eine Antwort erkennt (Spracherkennung) wird es eingeschaltet. Danach wird das Mikrofon durch die Steuerung je nach Einstellung für den automatischen Wechselsprecher oder Gegensprechen verwaltet. (Grundeinstellung)

Mikrofon aus mit manueller Aktivierung 4

Das Mikrofon bleibt nach der Tastenbetätigung ausgeschaltet. Erst nach der Wahl der Kennziffer 6 wird es eingeschaltet. Über die Nachwahl der Ziffer 5 ist es möglich per Hand den Lautsprecher während dem Gespräch einzuschalten (manuelle Wechselsprechfunktion). Mit der Taste 6 wird dann die normale programmierte Betriebsart der Freisprecheinrichtung wieder aktiviert.

Mikrofon immer aus 0

Das Mikrofon ist immer ausgeschaltet und kann nicht eingeschaltet werden. Diese Einstellung dient nur zu Testzwecken, bzw. für den Einsatz der Doortello Business Freisprecheinrichtung als Lautsprecheranlage.

Um den Mikrofonzustand nach Leitungsbelegung zu programmieren machen Sie folgenden Eingabe:

* # 3 OK Ton # 3 {Mikrofonbetriebsart} OK Ton

Beispiel:

□ Sie möchten das das Mikrofon beim Verbindungsaufbau sofort eingeschaltet ist.
Eingabe:







* # 3 OK Ton # 3 1 OK Ton

**Bitte beachten!**







Wenn das Mikrofon sofort nach der Leitungsbelegung eingeschaltet wird kann es zu Probleme mit der korrekten Ruf-, bzw. Besetzttonerkennung kommen.

Automatische Leitungstrennung nach Aktivierung eines Steuerkontaktes

Die Doortello Business trennt ab Werk automatisch die Verbindung wenn einer der Steuerkontakte aktiviert wurde. Diese Funktion kann bei Bedarf, z.B. wenn mehrmals der Steuerkontakt bei einem Gespräch betätigt werden soll, abgeschaltet werden. Um die automatische Trennung nach Steuerkontaktaktivierung abzuschalten machen Sie folgenden Eingabe:

   OK Ton    OK Ton

Um diese Funktion wieder einzuschalten:







   OK Ton    OK Ton









Bitte beachten!
Diese Einstellung gilt für ALLE Steuerkontakte.

Betriebsart der Freisprecheinrichtung

Die Doortello Business hat eine mikroprozessorgesteuerte Freisprecheinrichtung. Diese ermöglicht verschiedene Betriebsarten. Ab Werk ist die s.g. Halbduplex Betriebsart eingestellt. D.h. normalerweise ist immer das Mikrofon aktiv, nur wenn jemand auf der Telefonleitung spricht wird das Mikrofon gedämpft und der Lautsprecher eingeschaltet. Es ist möglich auch eine Vollduplex Betriebsart zu aktivieren. In diesem Fall sind Lautsprecher und Mikrofon gleichzeitig aktiv, es erfolgt also keine Umschaltung. Um die Betriebsart Vollduplex einzuschalten machen Sie folgenden Eingabe:

   OK Ton    OK Ton

Um wieder auf Halbduplexbetrieb umzuschalten




   OK Ton    OK Ton



Bitte beachten!
Bei der Betriebsart Vollduplex kann ggf. die volle Lautstärke nicht mehr erreicht werden da eine s.g. Rückkopplungsregelung nicht mehr gewährt werden kann. In diesem Fall empfehlen wir die Entfernung des Mikrofons von dem Gehäuse. Dies ist nur bei der BG Einbauversion (DB 01) möglich. Um das Mikrofon zu entfernen müssen Sie das Gehäuse öffnen, die Gummiisolierung auf der Frontseite im Bereich der Mikrofonabdeckung lösen und das Mikrofon mit seiner Gummihalterung vorsichtig herausziehen. Installieren Sie dann das Mikrofon so weit wie möglich vom Gehäuse. Beachten Sie dabei das es weiterhin ein entsprechendes Loch besitzt und es bündig mit der Frontblende befestigt wird. Wir empfehlen diese Betriebsart nur bei Strasseninstallationen in sehr ruhigen Umgebungen.

Maximale Wahllänge bei Eingabe über die Tastatur

Normalerweise ist die Wahllänge bei Eingabe über die Tastatur auf max. 32 Ziffern beschränkt. Nach der Überschreitung dieses Wertes schaltet die Tastatur ab und es ist keine weitere Wahleingabe möglich. Es ist möglich die Länge der Wahl zu beschränken. Dies dient zu zwei Zwecken: a) es kann z.B. damit eine Wahl von öffentlichen Telefonnummern unterdrückt werden und b) das Gerät kann bei fest eingegebener Wahllänge (z.B. bei TK-Anlagen typischerweise 2,3,4 oder max. 5 Ziffern) viel schneller das Wählende und somit schneller die Tonüberwachung aktivieren. Um die maximale Wahllänge zu begrenzen machen Sie folgenden Eingabe:

   OK Ton   {Maximale Anzahl der Wahlziffern} OK Ton

Es können Werte von   bis   eingegeben werden.





Bitte beachten!





Die Wahleingabe über die Tastatur wird auch zeitlich überwacht. Ab Werk müssen die Tasten innerhalb von 5 Sekunden nach der Leitungsbelegung, bzw. nach der Betätigung einer Wahl Taste, betätigt werden. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Tastatur deaktiviert und das Gerät schaltet auf Tonprüfung um (siehe auch *Tastatureingabezeit*).










Bitte beachten!

Einige a/b Adapter wie z.B. für GSM oder VoIP Lösungen benötigen zur Signalisierung des Wählendes die Wahl der Taste . Diese kann über die Doortello Business ebenfalls gewählt werden und wird von der Türstation ebenfalls als Wählende erkannt. Wenn Sie also die Taste  betätigen wird diese auf der Leitung gewählt und danach schaltet das Gerät die Tastatur automatisch ab.

Passwort

Die Aktivierung des Programmiermodus wird durch die Eingabe eines Passwortes geschützt. Dieser hat ab Werk den Grundwert    . Es ist möglich diesen Wert zu ändern, bzw. die Abfrage des Passwortes zu unterdrücken. Um das Programmierpasswort zu ändern machen Sie folgenden Eingabe:

   OK Ton   {Neues Passwort}   {Neues Passwort} OK Ton

Es können Werte von     bis     eingegeben werden.

Um die Passwortabfrage bei der Aktivierung des Programmiermodus abzuschaltet machen Sie folgende Eingabe:

* # 4 OK Ton # 1 0 0 0 0 0 * * 0 0 0 0 OK Ton

Beispiel:

☐ Sie möchten das Passwort auf den Wert "5678" ändern. Eingabe:

* # 4 OK Ton # 1 5 6 7 8 * * 5 6 7 8 OK Ton



Bitte beachten!

Sollte das Passwort verloren gehen ist es möglich eine Grunddatenladung mit Hilfe eines Masterpasswortes durchzuführen und somit die Werkeinstellung inklusive Standardpasswort wieder zu laden. Wenden Sie sich bitte an die Rocom Energie- und Kommunikationssysteme GmbH für weitere Details hierzu.

Codes für die Codeschlossfunktion

Die Wahlkastatur kann zusätzlich zur Wahl- und Kurzwahleingabe auch als Codeschloss benutzt werden. Hierzu muss eine der Funktionstasten den Code

6 # 3 ("Funktion") erhalten. Ab Werk ist dieser Code der Taste 129 ("Schlüssel") zugeordnet. Für jeden Steuerkontakt ist es möglich bis zu 4 Codes mit 1- bis 6-stelligen Ziffernfolgen zu programmieren. Ab Werk sind keine Code programmiert. Um die Codes für die Codeschlossfunktion zu programmieren machen Sie folgenden Eingabe:

* # 4 OK Ton # 2 {Code} * * {Code Nummer} {Steuerkontakt Nr.} OK Ton

Folgende Werte sind möglich:

Code: von 0 (Code ist gelöscht) bis 9 9 9 9 9 9. Der Code kann 1- bis 6-stellig sein.

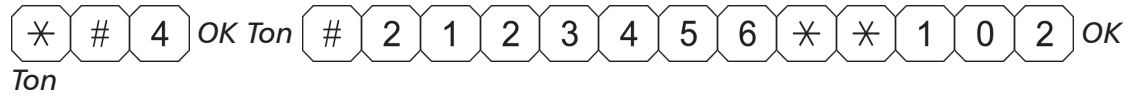
Code Nummer: von 1 bis 4.


Relais Nummer: 0 1 (Steuerkontakt 1) oder 0 2 (Steuerkontakt 2).

Beispiel:

☐ Sie möchten den Steuerkontakt 2 über die Eingabe an der Tastatur der Codes

"123456" und "78" aktivieren. Eingabe:

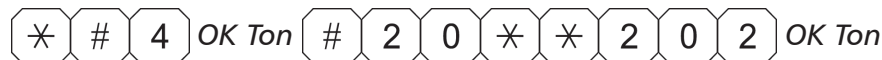




Um den Code zu löschen programmieren Sie eine  an stelle des Codes.

Beispiel:

☐ Sie möchten den zweiten oben programmierten Code löschen. Eingabe:








Bitte beachten!



Die Codes müssen immer unterschiedlich sein. Es ist nicht möglich für die beiden Steuerkontakte zwei gleiche Codes zu programmieren. Wenn Sie versuchen ein Code zu programmieren der schon vorhanden ist antwortet das Gerät mit dem NOOK Ton.

Kennziffern für die Steuerkontakte

Die zwei Steuerkontakt können ab Werk mit den MFVKennziffern  und  aktiviert werden. Diese Kennziffern können geändert werden. Um die Kennziffern für die Steuerkontakte zu ändern ändern machen Sie folgenden Eingabe:



Es können als Kennziffer die Werte von  bis  eingegeben werden. Die Eingabe einer  deaktiviert den Steuerkontakt.

Als Steuerkontakt Nr. können die Werte  (Steuerkontakt 1) und  (Steuerkontakt 2) eingegeben werden.

Beispiel:

☐ Sie möchten den Steuerkontakt 2 über die Eingabe der Kennziffer "702" aktivieren. Eingabe:



* # 4 OK Ton # 3 7 0 2 * * 0 2 OK Ton

Bitte beachten!

Das Gerät prüft bei der Eingabe der Kennziffer ob diese nicht schon vergeben wurde. Wenn Sie also nach der Eingabe der neuen Kennziffer einen *NOOK Ton* erhalten prüfen Sie ob die Kennziffer schon vergeben wurde. Es können nur

Kennziffern die mit den Ziffern 7, 8 und 9 anfangen eingegeben

werden. Wenn die Kennziffer einstellig ist können keine weitere Kennziffern die mit der gleichen Ziffer anfangen programmiert werden (z.B. können Sie "71" und "72" programmieren, aber nicht "7" und "71"). Wenn Sie also das o.g. Beispiels programmieren möchten müssen Sie zuvor die Kennziffer "7" für den Steuerkontakt 1 löschen oder ebenfalls auf eine dreistellige Kennziffer (z.B. "701") ändern.

Maximale Belegungszeit

Die Doortello Business Türfreisprecheinrichtung besitzt eine Zeitschaltuhr die die maximal Belegungszeit überwacht. Diese wird automatisch nach der Leitungsbelegung aktiviert und trennt automatisch die Verbindung nach Ablauf der programmierten Zeit. Ab Werk ist die maximale Verbindungszeit auf 60 Sekunden eingestellt. Diese kann geändert oder auch abgeschaltet werden. Um die maximale Verbindungszeit zu ändern ändern machen Sie folgenden Eingabe:

* # 7 OK Ton # 1 {Maximale Verbindungszeit in s} OK Ton

Es können Werte von 030 bis 999 eingegeben werden. Die

Eingabe einer 000 deaktiviert die Zeitsteuerung.

Beispiel:

☐ Sie möchten die maximale Verbindungszeit auf 2 Minuten verlängern. Eingabe:

* # 7 OK Ton # 1 1 2 0 OK Ton



Bitte beachten!

Diese Zeitsteuerung dient zur Sicherheit des Gerätes. Wenn bei einigen Verbindungen (z.B. VoIP) nach dem Auflegen des Telefonhörers kein Besetztton gesendet sichert diese Zeitsteuerung auf jedem Fall die Trennung der Verbindung. Wenn diese abgeschaltet wird geht diese Sicherheit verloren. Bei Verbindungsfehler kann es dann vorkommen das die Einrichtung blockiert wird und die Leitung nicht mehr trennt. Abhilfe hierzu ist dann nur die Trennung



von Telefonleitung und Stromversorgung um das Gerät zurückzusetzen.

Bitte beachten!

Eine Verbindungszeit unter 30 Sekunden ist nicht möglich da sonst eine Umprogrammierung des Gerätes auf z.B. eine länger Verbindungszeit nicht mehr gewährleistet werden kann.

Wahlpausezeit

Bei der Programmierung der Rufnummern für die Klingeltasten und Kurzwahlziele kann auch eine Wahlpause mit den Kennzeichen **# # 3** programmiert werden. Diese hat ab Werk eine Dauer von 2 Sekunden, kann aber verlängert oder verkürzt werden. Um die Pausezeit zu ändern ändern machen Sie folgenden Eingabe:

*** # 7** OK Ton **# 2** {Wahlpausedauer in s} OK Ton

Es können Werte von **1** bis **9** eingegeben werden. Die Eingabe einer **0** deaktiviert die Wahlpause.

Beispiel:

☐ Sie möchten die Wahlpausezeit auf 5 Sekunden verlängern. Eingabe:

*** # 7** OK Ton **# 2 5** OK Ton

Wahlpause zwischen den Ziffern

Wenn die Doortello Business die programmierten Rufnummern wählt setzt sie automatisch zwischen den Ziffern eine Wahlpause mit eine Wert ab Werk von 150 ms. Um die Wahlpausezeit zwischen den Ziffern zu ändern machen Sie folgenden Eingabe:

*** # 7** OK Ton **# 3** {Wahlpause zwischen den Ziffern in ms} OK Ton

Es können Werte von **1 0 0** bis **9 9 9** eingegeben werden.

Beispiel:

☐ Sie möchten die Wahlpausezeit zwischen den Ziffern auf 300 Millisekunden verlängern. Eingabe:



* # 7 OK Ton # 3 3 0 0 OK Ton

Bitte beachten!

Der hier programmierte Wert sollte nur geändert werden wenn z.B. Probleme bei Wahl, wie Falschwahl, bei der angeschlossenen TK-Anlage oder Adapter auftreten.

Aktivierungszeit der Steuerkontakte

Die Steuerkontakte werden für eine bestimmte vorprogrammierten Zeit aktiviert. Diese ist ab Werk auf 5 Sekunden eingestellt, kann aber geändert werden. Weiterhin ist es möglich die Kontakte so zu programmieren das diese zusammen mit der Leitungsbelegung automatisch aktiviert werden und am Ende der Verbindung wieder geöffnet werden. Um die Aktivierungszeit der Steuerkontakte zu ändern machen Sie folgenden Eingabe:

* # 7 OK Ton # 4 {Aktivierungszeit in s} * * {Steuerkontakt Nr.}
OK Ton

Es können Werte von 0 1 bis 9 8 eingegeben werden. Die Eingabe von 9 9 aktiviert die Funktion automatische Aktivierung mit Leitungsbelegung.

Als Steuerkontakt Nr. können die Werte 0 1 (Steuerkontakt 1) und 0 2 (Steuerkontakt 2) eingegeben werden.

Beispiel:

▮ Sie möchten den Steuerkontakt 2 automatisch mit der Leitungsbelegung aktivieren (z.B. um eine Videokamera einzuschalten). Eingabe:

* # 7 OK Ton # 4 9 9 OK Ton * * 0 2

Tastatureingabezeit

Nach der Betätigung der Wahleingabe-, Codeeingabe oder einer anderen Funktionstaste auf der Tastatur wird die Telefonleitung belegt und das Gerät wartet auf eine weitere Eingabe. Sollte diese nicht folgen trennt das Gerät wieder die Verbindung nach Ablauf der hier programmierten Zeit. Dies gilt auch zwischen den einzelnen Tastenbetätigungen sofern die Eingabe nicht vollendet ist. Ab Werk ist die Tastatureingabezeit auf 5 Sekunden eingestellt. Diese kann auf 1 Sekunde gekürzt oder auf max. 99 Sekunden verlängert werden. Um die Tastatureingabezeit zu ändern

machen Sie folgenden Eingabe:

 OK Ton  {Tastatureingabezeit in s} OK Ton

Es können Werte von  bis  eingegeben werden.



Beispiel:




□ Sie möchten die Tastatureingabezeit auf 30 Sekunden verlängern. Eingabe:

 OK Ton  OK Ton

Tastatursperrzeit

Wenn die Tastatur als Codeschloss benutzt wird kann bei Bedarf eine Sperrzeit programmiert werden. Wenn also der eingegebene Code falsch ist wird die Tastatur für alle weiteren Eingaben für diese Zeit gesperrt, danach wird die Leitung getrennt und sofort wieder belegt um erneut eine Codeeingabe zu ermöglichen. Eine neue Betätigung der Codeeingabefunktionstaste ist nicht notwendig. Ab Werk ist diese Funktion abgeschaltet. Die Tastatursperrzeit kann von 00 (abgeschaltet) bis 99 Sekunden programmiert werden. Um die Tastatursperrzeit zu programmieren machen Sie folgenden Eingabe:

 OK Ton  {Tastatursperrzeit in s} OK Ton

Es können Werte von  bis  eingegeben werden. Der Wert  deaktiviert die Sperrung der Tastatur nach einer falschen Codeeingabe.

Beispiel:

□ Sie möchten die Tastatur für 10 Sekunden nach einer falsche Codeeingabe sperren. Eingabe:

 OK Ton  OK Ton



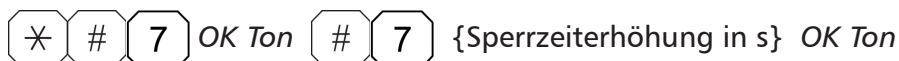
Bitte beachten!

Die Trennung und automatische neue Belegung der Leitung nach Ablauf der Sperrzeit für eine neue Codeeingabe funktioniert NUR bei Geräten mit EXTERNER STROMVERSORGUNG. Sollte die Türfreisprecheinrichtung nur ÜBER DIE TELEFONLEITUNG versorgt werden trennt das Gerät die Leitung und geht in

den Ruhezustand zurück. Um erneut ein Code einzugeben muss nochmals die Codeeingabefunktionstaste betätigt werden.

Sperrzeiterhöhung

Wenn die Tastatur als Codeschloss benutzt wird kann, um mögliche Missbrauchsversuche zu unterbinden, bei Bedarf die eingestellte Sperrzeit um einen hier programmierten Wert bei jedem Falschversuch erhöht werden. Die Tastatur wird dann für eine Zeit = (Sperrzeit) + (Versuche * Sperrzeit) gesperrt sollte ein falscher, oder mehrere nachfolgenden falsche Codes eingegeben werden. Die gesamte Sperrzeit wird dann nur nach Eingabe eines richtigen Codes zurückgesetzt. Ab Werk ist diese Funktion abgeschaltet. Die Sperrzeiterhöhung kann von 00 (keine Erhöhung) bis 99 Sekunden programmiert werden. Um die Sperrzeiterhöhung zu programmieren machen Sie folgenden Eingabe:

 $\{ \text{Sperrzeiterhöhung in s} \}$ OK Ton

Es können Werte von  bis  eingegeben werden. Mit dem Wert  wird die Sperrzeit nicht erhöht.

Beispiel:

□ Sie möchten die Tastatur für weitere 10 Sekunden nach jeder weiteren falschen Codeeingabe sperren. Eingabe:

 OK Ton

Wenn nun die Tastatursperrzeit (siehe auch *Tastatursperrzeit*) auf z.B. ebenfalls einen Wert von 10 s programmiert wurde wird die Tastatur nach der erste falschen Codeeingabe für 10 s gesperrt, bei der darauffolgende Falscheingabe auf 20 s erhöht, bei der dritten auf 30 s usw.

Bitte beachten!

Wenn die Sperrzeiterhöhung programmiert wurde aber keine Angabe bei der maximalen Anzahl der Versuche (siehe auch *Maximale Versuchanzahl*) kann sich die gesamte Sperrzeit bis ins theoretische unermessliche erhöhen. Diese Zeit wird dann aber allerdings von der maximalen Belegungszeit beschränkt (siehe auch *Maximale Belegungszeit*). Es wird aber empfohlen einen Wert der innerhalb der maximalen Belegungszeit liegt einzugeben.

Maximale Versuchanzahl

Wenn die Tastatur als Codeschloss benutzt wird kann die Anzahl der Eingabeversuche bei falschem Code über diese Programmierung beschränkt werden. Diese hat allerdings nur eine Wirkung wenn eine entsprechende Blockierungszeiterhöhung programmiert wurde. Die maximale Versuchsanzahl beschränkt dann die maximale Blockierungszeit auf einen bestimmten Wert. Ausserdem ist es möglich zu bestimmen wenn die maximale Versuchsanzahl erreicht wird automatisch eine vorprogrammierte Rufnummer (Kurzwahlziel 99, siehe auch *Kurzwahlziele*) gewählt werden soll. Ab Werk ist diese Funktion abgeschaltet. Die maximale Versuchsanzahl kann von 00 (abgeschaltet) bis 99 eingestellt werden. Um die Versuchanzahl zu programmieren machen Sie folgenden Eingabe:

ohne oder mit automatischer Telefonverbindung} OK Ton

Es können Werte von bis eingegeben werden. Mit dem Wert ist die Zählfunktion der Versuche abgeschaltet.

Beispiel:

□ Sie möchten das maximale 3 falsche Eingaben eingegeben werden können und danach automatisch eine Telefonverbindung zu einer vorgegebenen Rufnummer erfolgt. Eingabe:

Die gewünschte Telefonnummer muss im Kurzwahlziel programmiert werden (siehe auch *Kurzwahlziele*).



Bitte beachten!

Die Trennung und die automatische neue Belegung der Leitung mit automatischer Wahl einer eingegebenen Rufnummer beim Erreichen der maximalen Codeeingabeversuchsanzahl funktioniert NUR bei Geräten mit EXTERNER STROMVERSORGUNG. Sollte die Türfreisprecheinrichtung nur ÜBER DIE TELEFONLEITUNG versorgt sein ist diese Funktion NICHT aktiv.

Flashzeit

Bei der Programmierung der Rufnummern für die Klingeltasten oder Kurzwahlziele kann auch ein Flashzeichen mit den Kennzeichen programmiert werden. Dieses hat ab Werk eine Dauer von 80 Millisekunden, kann aber verlängert

oder verkürzt werden. Um die Flashzeit zu ändern machen Sie folgenden Eingabe:

***** **#** **7** OK Ton **#** **9** {Flashdauer in Millisekunden} OK Ton

Es können Werte von **0 0 1** bis **1 0 0** eingegeben werden. Die Eingabe einer **0 0 0** deaktiviert die Flashfunktion.

Beispiel:

□ Sie möchten die Flashzeit auf 100 ms verlängern. Eingabe:

***** **#** **7** OK Ton **#** **9** **1** **0** **0** OK Ton

Besetzttonerkennung

Die Doortello Business Türfreisprecheinrichtung kann einen Besetztton erkennen um die Verbindung am Ende eines Gespräches automatisch zu beenden. Ab Werk kann das Gerät drei unterschiedliche Besetztöne gleichzeitig erkennen: Standard Besetztton 500/500, TK Besetztton 200/400 und Spezial Besetztton 220/220. Diese Töne können bei Bedarf umprogrammiert werden. Um die Besetzttonerkennung zu ändern machen Sie folgenden Eingabe:

***** **#** **8** OK Ton **#** **1** {Dauer Besetztton 1 in ms x 10} OK Ton {Pause Besetztton 1 in ms x 10} OK Ton {Anzahl der Töne vor der Trennung} OK Ton

***** **#** **8** OK Ton **#** **2** {Dauer Besetztton 2 in ms x 10} OK Ton {Pause Besetztton 1 in ms x 10} OK Ton {Anzahl der Töne vor der Trennung} OK Ton

***** **#** **8** OK Ton **#** **3** {Dauer Besetztton 3 in ms x 10} OK Ton {Pause Besetztton 1 in ms x 10} OK Ton {Anzahl der Töne vor der Trennung} OK Ton

Bei der Dauer und der Pause können Werte von **0 0** bis **9 9** eingegeben werden. Bei der Anzahl der Töne vor der Trennung können Werte von **1** bis **9** eingegeben werden.

Beispiel:

□ Es soll die Erkennung eines Besetzttones mit einer Dauer von 200 ms (20 x 10) und einer Pause mit 200 ms programmiert werden, die Trennung soll nach drei Töne erfolgen. Eingabe



* # 8 OK Ton # 1 2 0 OK Ton 2 0 OK Ton 3 OK Ton

Bitte beachten!

Die Anzahl der Töne vor der Trennung dürfen keinen zu kleinen Wert haben. Wenn der Wert zu klein ist kann es durchaus vorkommen dass ein Gespräch als Besetztton erkannt wird und das Gerät die Verbindung trennt. Wir empfehlen keinen Wert unter 3 einzugeben.

Ruftonerkennung

Um die Anzahl der Rufe zu zählen muss die Doortello Business Türfreisprecheinrichtung den Rufton richtig erkennen. Ab Werk kann das Gerät den Standard Rufton 1000/4000 erkennen. Dieser Ton kann bei Bedarf umprogrammiert werden. Um die Ruftonerkennung zu ändern machen Sie folgenden Eingabe:

* # 8 OK Ton # 4 {Dauer 1 in ms x 10} OK Ton {Pause 1 in ms x 10}
OK Ton {Dauer 2 in ms x 10} OK Ton {Pause 2 in ms x 10} OK Ton

Bei der Dauer 1-2 und der Pause 1 können Werte von 0 0 0 bis 2 5 5, bei Pause 2 von 0 0 0 bis 9 9 9 eingegeben werden.

Beispiel:

Es soll die Erkennung eines Doppletruftones mit einer Dauer von 250 ms (25 x 10), einer Pause mit 500 ms (50 x 10), einer Dauer von 250 ms (20 x 10) und einer Pause von 4000 ms (400 x 10) programmiert werden. Eingabe:

* # 8 OK Ton # 4 0 2 5 OK Ton 0 5 0 OK Ton
0 2 5 OK Ton 4 0 0 OK Ton



Bitte beachten!

Wenn einfache Ruftöne programmiert werden sollen, werden nur die Werte Dauer 1 und Pause 2 eingegeben. Die Werte Pause 1 und Dauer 2 müssen den Wert 000 erhalten.

Anzahl der Rufe

Das Gerät kann bei einem Anruf zu einem Telefon das nicht antwortet die Verbindung nach einer programmierten Anzahl von Anrufe automatisch trennen. Ab Werk erfolgt die Trennung nach 7 Ruftöne. Um die Anzahl der Rufe zu ändern machen Sie folgenden Eingabe:

* # 8 OK Ton # 5 {Anzahl der Rufe} OK Ton

Es können Werte von $\boxed{0}\boxed{2}$ bis $\boxed{9}\boxed{9}$ eingegeben werden.

Beispiel:

□ Wenn eine Nebenstelle gerufen wird und diese nicht innerhalb von 18 Rufe antwortet muss die Verbindung getrennt werden. Eingabe:

$\boxed{*}\boxed{\#}\boxed{8}$ OK Ton $\boxed{\#}\boxed{5}\boxed{1}\boxed{8}$ OK Ton



Bitte beachten!

Das Gerät erkennt die empfangenen Töne und nicht die effektiven Rufe an der gewählten Nebenstelle. Einige TK-Anlagen senden einen Ruftton der nicht genau mit den Rufe zu den Telefone übereinstimmt.



Bitte beachten!

Die Anzahl der Ruftöne wird durch die maximale Verbindungszeit beschränkt. Möchten Sie also eine erhöht Anzahl von Anrufe erreichen (z.B. bei einer Rufweiserschaltung) müssen Sie auch ggf. die maxiamle Verbidnungszeit ändern.

Tontabellen

Um die Programmierung der Töne zu vereinfachen sind 30 vorgefertigte Tontabellen im Gerät verfügbar. Wenn eine Tabelle geladen wird werden alle vorgegebene Besetztöne und der Rufton eingestellt. Eine einzelne Programmierung ist nicht notwendig. Ab Werk ist die Tabelle 01 geladen (Grundeinstellung). Um die Tontabelle zu ändern machen Sie folgenden Eingabe:

$\boxed{*}\boxed{\#}\boxed{8}$ OK Ton $\boxed{\#}\boxed{9}$ {Tabellennummer} OK Ton

Es können Werte von $\boxed{0}\boxed{1}$ bis $\boxed{3}\boxed{0}$ eingegeben werden.

Beispiel:

□ Sie möchten die Tontabelle 11 (Panasonic TK-Anlagen) laden. Eingabe:

$\boxed{*}\boxed{\#}\boxed{8}$ OK Ton $\boxed{\#}\boxed{9}\boxed{1}\boxed{1}$ OK Ton

Folgende Tabellen sind z.Zt. im System vorhanden:

Tabelle $\boxed{0}\boxed{1}$ Amt Deutschland, Italien, Norwegen, Mexiko, Polen, Luxemburg
Besetztton 1: 50/50

Besetztton 2: 25/25

Besetztton 3: 22/22

Rufton: 1000/4000

Tabelle **0 2** *Amt Schweden, Dänemark, Island, Portugal*

Besetztton 1: 25/25

Besetztton 2: 50/50

Besetztton 3: 20/40

Rufton: 1000/5000

Tabelle **0 3** *Amt Österreich, Finnland, Griechenland, Ungarn*

Besetztton 1: 30/30

Besetztton 2: 20/20

Besetztton 3: 50/50

Rufton: 1000/5000

Tabelle **0 4** *Amt Vereingtes Königreich, Australien*

Besetztton 1: 38/38

Besetztton 2: 35/25

Besetztton 3: 50/50

Rufton: 400/200/400/2000

Tabelle **0 5** *Amt Spanien, Frankreich*

Besetztton 1: 20/20

Besetztton 2: 50/50

Besetztton 3: 00/00

Rufton: 1500/3200

Tabelle **0 6** *Amt Singapur*

Besetztton 1: 75/75

Besetztton 2: 50/50

Besetztton 3: 20/40

Rufton: 1000/4000

Tabelle **0 7** *Amt Belgien*

Besetztton 1: 50/50

Besetztton 2: 20/20

Besetztton 3: 00/00

Rufton: 1000/3000

Tabelle **0 8** *Amt Tschechische Republik*

Besetztton 1: 33/33

Besetztton 2: 16/16

Besetztton 3: 00/00

Rufton: 1000/4000

Tabelle **0 9** *Amt USA, Canada, Irland, Türkei*

Besetztton 1: 50/50

Besetztton 2: 25/25
Besetztton 3: 20/20
Rufton: 2000/4000

Tabelle   *TK-Anlagen Agfeo*

Besetztton 1: 20/40
Besetztton 2: 50/50
Besetztton 3: 00/00
Rufton: 400/2000

Tabelle   *TK-Anlagen Panasonic*

Besetztton 1: 20/20
Besetztton 2: 25/25
Besetztton 3: 10/10
Rufton: 500/250/500/2800

Tabelle   *TK-Anlagen Siemens*

Besetztton 1: 53/53
Besetztton 2: 16/44
Besetztton 3: 00/00
Rufton: 1000/4000

Tabelle   *TK-Anlagen Deutsche Telekom T-Com*

Besetztton 1: 25/25
Besetztton 2: 50/50
Besetztton 3: 00/00
Rufton: 1000/4000

Tabelle   *TK-Anlagen Avaya Tenovis*

Besetztton 1: 16/48
Besetztton 2: 50/50
Besetztton 3: 00/00
Rufton: 1000/4000

Tabelle   *TK-Anlagen Auerswald*

Besetztton 1: 23/23
Besetztton 2: 50/50
Besetztton 3: 00/00
Rufton: 1000/4000

Tabelle   *TK-Anlagen Gesko*

Besetztton 1: 50/50
Besetztton 2: 00/00
Besetztton 3: 00/00
Rufton: 500/2000



Bitte beachten!
Alle weiteren Tabellen enthalten keine Töne.


Bedienung

Die unten beschriebene Betriebsanweisungen beziehen sich auf die in der Grundeinstellung vorgesehene Funktionalität. Durch eine entsprechende Umprogrammierung kann sich das Doortello Business auch etwas anders verhalten.

Anruf eines Telefons über Klingeltaste

An der Türstation die Klingeltaste betätigen. Die rote LED (wenn vorhanden) leuchtet und die gespeicherte Rufnummer wird gewählt. Wenn der gerufene Teilnehmer antwortet geht die rote LED aus und die grüne leuchtet, es kann nun ein Gespräch geführt werden.

Anruf eines Telefons über Wahltastatur

An der Türstation die Funktionstaste "Wahleingabe" (normalerweise die Taste "Hörer" auf der Tastatur) betätigen. Die rote LED leuchtet und ein Wahlton ertönt im Lautsprecher. Nun kann der Rufende eine Rufnummer über die Tastatur eingeben. Die MFV Wahl ist am Lautsprecher zu hören. Jede Tastenbetätigung wird durch ein kurzes Aufleuchten der grünen LED quittiert. Bei Bedarf, z.B. beim Anschluss an einen GSM, DECT oder VoIP Adapter, kann die Wahl durch die Eingabe der Taste  beendet werden.

Bei einer falschen Eingabe kann durch erneutes Betätigen der Wahleingabetaste die Verbindung unterbrochen und die Leitung für eine erneute Wahl nochmals belegt werden. Wenn der gerufene Teilnehmer antwortet geht die rote LED aus und die grüne leuchtet, es kann nun ein Gespräch geführt werden.



Bitte beachten!



Die Eingaben an der Tastatur sind zeitlich begrenzt. Nach der Leitungsbelegung haben Sie ca. 5 Sekunden für die Betätigung einer Taste Zeit. Dies gilt auch zwischen der Betätigung der einzelnen Tasten und für die erneute Betätigung der Wahleingabetaste, nach einer Falschwahl. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Tastatur gesperrt und man muss die Leitung trennen und neu Belegen um diese wieder zu reaktivieren.



Bitte beachten!

Die automatische erneute Leitungsbelegung nach einer Falschwahl funktioniert nur wenn das Gerät über eine EXTERNE STROMVERSORGUNG verfügt. Wenn die Einrichtung nur über die Telefonleitung versorgt wird, muss nach der Falschwahl die Wahleingabetaste einmal für die Trennung und einmal für die erneute Belegung betätigt werden.

Anruf eines Telefons über Kurzwahl

An der Türstation die Funktionstaste "Hörer" betätigen. Die rote LED leuchtet und ein Wahlton ertönt im Lautsprecher. Nun kann ein Kurzwahlcode von   bis

9 9 über die Tastatur eingegeben werden. Jede Tastenbetätigung wird durch ein kurzes Aufleuchten der grünen LED quittiert. Ist der Kurzwahlcode korrekt wird die gespeicherte Rufnummer gewählt. Die MFV Wahl ist am Lautsprecher zu hören. Ist die Kurzwahl falsch, also nicht gespeichert, wird die Leitung getrennt. Bei einer falschen Eingabe kann durch erneutes Betätigen der Kurzwahleingabetaste die Verbindung unterbrochen und die Leitung für eine erneute Kurzwahl nochmals belegt werden. Wenn der gerufene Teilnehmer antwortet geht die rote LED aus und die grüne leuchtet, es kann nun ein Gespräch geführt werden.



Bitte beachten!

Die Eingaben an der Tastatur sind zeitlich begrenzt. Nach der Leitungsbelegung haben Sie ca. 5 Sekunden für die Betätigung einer Taste Zeit. Dies gilt auch zwischen der Betätigung der einzelnen Tasten und für die erneute Betätigung der Wahleingabetaste nach einer Falschwahl. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Tastatur gesperrt und man muss die Leitung trennen und neu Belegen um diese wieder zu reaktivieren.



Bitte beachten!

Die automatische erneute Leitungsbelegung nach einer Falscheingabe funktioniert nur, wenn das Gerät über eine EXTERNE STROMVERSORGUNG verfügt. Wenn die Einrichtung nur über die Telefonleitung versorgt wird, muss nach der Falschwahl die Wahleingabetaste einmal für die Trennung und einmal für die erneute Belegung betätigt werden.

Codeschlossfunktion

An der Türstation die Funktionstaste "Schlüssel" betätigen. Die rote LED leuchtet. Nun kann ein Code über die Tastatur eingegeben werden. Jede Tastenbetätigung wird durch ein kurzes Aufleuchten der grünen LED quittiert. Die Eingabe des Codes wird mit der Taste # beendet. Ist der Code korrekt wird der entsprechende Steuerkontakt für die Dauer von 5 s aktiviert, die rote LED geht aus und die grüne LED leuchtet für die Dauer der Steuerkontaktaktivierung. Ist der Code falsch wird die Leitung getrennt und sofort wieder für eine Neueingabe belegt solange ein richtiger Code eingegeben wird oder die maximale Verbindungszeit von 60 s abgelaufen ist. Bei einer falschen Eingabe kann durch erneutes Betätigen der Codeeingabetaste die Verbindung unterbrochen und die Leitung für eine erneute Eingabe nochmals belegt werden.



Bitte beachten!

Die Eingaben an der Tastatur sind zeitlich begrenzt. Nach der Betätigung der Codeeingabetaste haben Sie ca. 5 Sekunden für die Betätigung einer weiteren Taste Zeit. Dies gilt auch zwischen der Betätigung der einzelnen Tasten und für die erneute Betätigung der Codeeingabetaste nach einer Falschwahl. Nach Ablauf dieser Zeit wird die Tastatur gesperrt und man muss die Leitung trennen und neu Belegen um diese wieder zu reaktivieren.

**Bitte beachten!**

Die automatische erneute Leitungsbelegung nach einer Falscheingabe funktioniert nur wenn das Gerät über eine EXTERNE STROMVERSORGUNG verfügt. Wenn die Einrichtung nur über die Telefonleitung versorgt wird, muss nach der Falschwahl die Codeeingabetaste einmal für die Trennung und einmal für die erneute Belegung betätigt werden.

Direkte Aktivierung eines Steuerkontaktes

Bei Bedarf ist es möglich eine Funktions- (z.B. die Taste "Lampe" auf der Tastatur) oder Klingeltaste für die direkte Aktivierung eines Steuerkontaktes zu programmieren. In diesem Fall wird der entsprechende Steuerkontakt für die Dauer von 5 s nach Betätigung der entsprechende Taste aktiviert. Danach wird die Leitung getrennt. Die grüne LED (wenn vorhanden) leuchtet für die Dauer der Aktivierung.

Anruf zur Türstation

Die Türstation kann jeder Zeit angerufen werden. Nach der automatischen Anrufbeantwortung ist eine Sprechverbindung oder die Aktivierung des Programmiermodus durch Eingabe eines Passwortes möglich.

**Bitte beachten!**

Der Programmiermodus kann nur innerhalb von 5 Sekunden nach der Anrufbeantwortung aktiviert werden.

**Bitte beachten!**

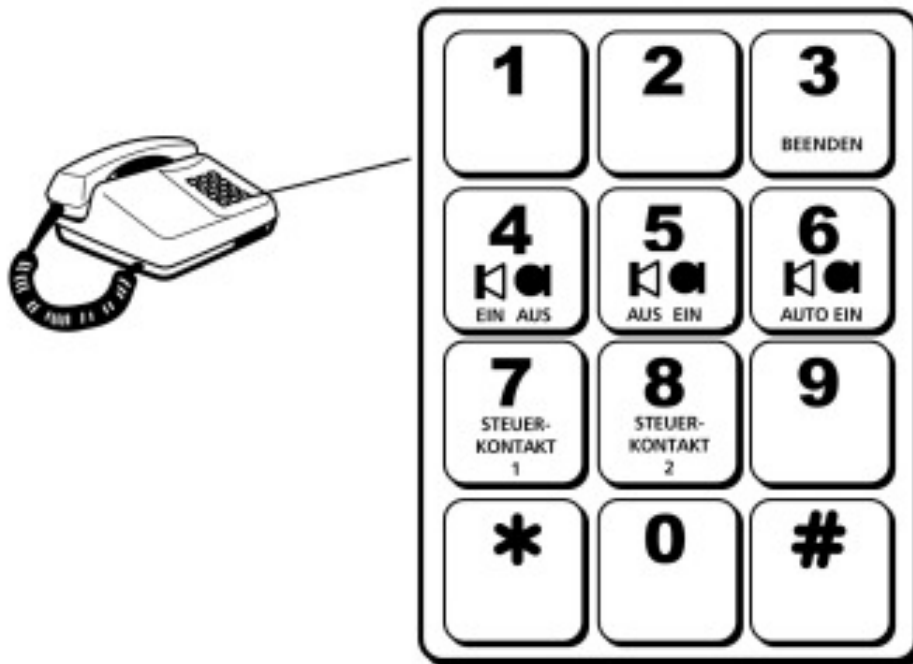
Die automatische Anrufbeantwortung kann bei Geräten mit einer EXTERNEN STROMVERSORGUNG abgeschaltet werden. In diesem Fall blinkt bei einem ankommend Rufe die rote LED (wenn vorhanden). Der Anruf kann dann durch die Betätigung einer beliebigen Klingel- oder Funktionstaste beantwortet werden.

Trennung der Verbindung

Die Verbindung wird beendet wenn:

- Der gerufene Teilnehmer nicht innerhalb von 7 Ruftöne antwortet;
- Der gerufene Teilnehmer besetzt ist;
- Der gerufene Teilnehmer einen Steuerkontakt aktiviert;
- Der gerufene Teilnehmer die Verbindung mit der Wahl der Kennziffer 3 beendet;
- Der gerufene Teilnehmer auflegt und ein Beseztton erkannt wird;
- Die programmierte Verbindungszeit abgelaufen ist

Kennziffern am Telefonendgerät



Optische Anzeigen

Die optischen Anzeigen (LED) stehen nur dann zur Verfügung wenn eine Tastatur vorhanden ist. Sollten externe Kodiereinheiten benutzt werden ist es möglich ebenfalls an diesen externe grüne und rote LED anzuschliessen.

Anzeigeart	Information
Beide aus	Ruhe Zustand
Initialisierungsphase (nach Stromausfall oder Inbetriebnahme)	
Rote LED leuchtet	Leitungsbelegung und Prüfung, Messung des Geräuschpegels
Rote LED und Grüne LED leuchten	Prozessoren werden synchronisiert
Grüne LED leuchtet	Daten/Grunddaten werden geladen
Programmiermodus	
Rote LED leuchtet	Programmiermodus aktiviert, Passwort OK
Rote LED an, grüne LED leuchtet kurz	MFV Ton empfangen
Rote LED aus, grüne LED an	Daten werden in den Festwertspeicher geschrieben

Klingeltastenbetätigung	
Rote LED an	Leitung ist belegt, Rufnummer wird gewählt
Rote LED aus, grüne LED an	Anruf wurde beantwortet, Mikrofon ist eingeschaltet
Wahl-/Kurzwahleingabe	
Rote LED an	Leitung ist belegt, bereit zur Wahl
Rote LED an, grüne LED leuchtet kurz	Wahlkostenbetätigung erkannt, Ziffer wird gewählt
Rote LED aus, grüne LED an	Anruf wurde beantwortet, Mikrofon ist eingeschaltet
Codeeingabe/direkte Steuerkontaktaktivierung	
Grüne LED an	Steuerkontakt wird aktiviert

Fehlersuche

Das Freisprechtelefon kann nicht programmiert werden

1. Prüfen Sie ob das Passwort korrekt eingegeben wurde.
2. Ggf. wurde die automatische Anrufbeantwortung abgeschaltet. Sie müssen dann mit einer Tastenbetätigung den Anruf an der Türstation manuell beantworten.
3. Die MFV Töne die Sie senden haben eine zu hohen Pegel, versuchen Sie die Türstation über einen externen Anruf zu programmieren.

Das Freisprechtelefon wählt nicht

1. Prüfen Sie ob die Telefonleitung korrekt angeschlossen ist.
2. Prüfen Sie ob die Leerlaufspannung auf der Telefonleitung zwischen 20 und 60 Vdc liegt.
3. Ggf. wurde die Intialisierung des Gerätes nicht korrekt durchgeführt. Rufen Sie das Gerät an warten Sie auf ein Besetztton und versuchen Sie danach nochmals eine Wahl an der Türstation.
4. Prüfen Sie ob die benutzte Klingeltaste die korrekte Adresse besitzt.

Nach Anschluss der Telefonleitung belegt das Gerät diese ständig

1. Trennen Sie die Busleitung vom Doortello Business Modul zu den weiteren Modulen oder Kodierer, ggf. könnte eine Taste kurzgeschlossen sein.
2. Prüfen Sie ob die Leerlaufspannung auf der Telefonleitung zwischen 20 und 60 Vdc liegt.
3. Trennen Sie Telefonleitung und Stromversorgung wenn vorhanden und initialisieren Sie das Gerät erneut.

Bei einem Verbindungsaufbau ist ein lauter Rückkopplungston zu hören

1. Prüfen Sie die Lautstärkeinstellung für Lautsprecher und Mikrofon.
2. Prüfen Sie welche Modalität für die Freisprecheinrichtung programmiert wurde. Ggf. ist eine Vollduplex Funktion nicht möglich.
3. Wenn Sie eine Baugruppe hinter einer bestehenden Blende installiert haben prüfen Sie dessen korrekte Installation. Die Baugruppe muss bündig mit der Frontblende sein.
4. Prüfen ob das Mikrofon auch mit einem entsprechendem Loch ausgerichtet ist. Wenn notwendig können Sie das Mikrofon aus dem Gehäuse entfernen und anderswertig installieren.

Der Türöffner wird nicht aktiviert

1. Prüfen Sie ob dieser korrekt mit dem Steuerkontakt und der Stromversorgung angeschlossen ist. Wenn Sie die Anschlussklemmen des Steuerkontaktes kurzschliessen muss sich der Türöffner aktivieren.
2. Prüfen Sie ob der Steuerkontakt mit min. 6 Vac/dc versorgt ist. Spannungen unter diesem Wert werden nicht durchgeschaltet. Wenn Sie eine Spannung unter diesem Wert haben (z.B. TTL Steuerung) müssen Sie die externe Einheit DB RU1 einsetzen um einen galvanischen Steuerkontakt zu benutzen.
3. Prüfen Sie ob der Türöffnercode korrekt programmiert wurden.
4. Der Steuerkontakt kann nur aktiviert werden nur wenn ein Anruf korrekt beantwortet wurde (wenn vorhanden muss die grüne LED leuchten), bzw. wenn das Mikrofon eingeschaltet ist.

Der Lautsprecher hat keine konstante Lautstärke

1. Die Lautstärke des Lautsprecher wird mit dem verfügbaren Strom auf der Telefonleitung automatisch geregelt. Wenn die Lautstärke zu hoch geregelt wird kann es dazu kommen das die Telefonleitung nicht genügend Strom liefern kann. Um eine gleichwertige Lautstärke zu sichern reduzieren Sie diese oder benutzen Sie ein externes Netzteil.

Technische Unterstützung

Benutzen Sie die auf der letzten Seite angegebenen Telefon- und Faxnummern, sowie E-Mail Adressen für weitere technische Unterstützung.

Technische Daten

Stromversorgung:	Die Telefonleitung darf eine Leerlaufspannung nicht unter 20 Vdc haben. Sollten diese Werte nicht erreicht werden wird eine externe Stromversorgung benötigt.
Externe Stromversorgung:	8 bis 12 Vdc (MAXIMAL), max. 400 mA
Stromverbrauch auf der Telefonleitung:	ca. 15 μ A (Stand-By) 18-60 mA (nominell)
Anzeigen:	Eine grüne und eine rote Leuchtdiode (nur mit Tastaturmodul)
Sprachsteuerung:	Sprachgesteuertes Gegensprechen (Halbduplex), Gegensprechend (Vollduplex), handgesteuertes Wechselsprechen
Wahl:	MFV
Erkennbare MFV Töne:	min. 50 ms Dauer
Erkennbare Besetztöne:	350 - 480 Hz programmierbar
Erkennbare Ruftöne:	350 - 480 Hz programmierbar
Leitungsimpedanz:	600 Ohm oder Zr einstellbar
Programmierung:	über Telefon mit MFV Nachwahl
Anrufbeantwortung:	Automatisch oder manuell (programmierbar)
Erkennbare Rufspannung:	24 bis 90 Vac (mit oder ohne dc Überlagerung), 25 bis 50 Hz
Leistung der integrierten Steuerkontakten:	40 V ac/dc, 2 A max.
Gehäuse:	ABS Kunststoffgehäuse und 2 mm V2A Edelstahlblende (nur ES Version)
Schutzgrad:	IP 55 (ES Version)
Abmessungen HxBxT:	94 x 86 x 22 mm (BG) 100 x 92 x 25 mm (ES)
Gewicht:	100 Gramm (BG) 350 Gramm (ES)
Betriebstemperatur:	-20° bis +50°C (bei externer Stromversorgung)
Luftfeuchtigkeit:	30 bis 90% relative Luftfeuchtigkeit ohne Kondensierung
Betriebssicherheit:	EN 60950
EMV:	EN 55022:2006; EN 61000-6-1:2002
Telefonteil:	ETSI EN 301 437; TBR 21
Zulassungen:	R&TTE, CE
Weitere Normen:	WEEE, RoHS

Kurzbedienungsanleitung Programmierung

Nachfolgend eine Übersicht aller programmierbaren Funktionen für das Doortello Business. In der rechten Spalte (GRUND.) finden Sie die Angaben über die Grundeinstellungen der einzelnen Programmierfelder. (*T*: sie hören eine Ton).

Nr.	Programmiercode	Funktion	Grund.
1.	* # 0 <i>T</i> <PW> <i>T</i>	Aktiviert den Programmiermodus	1234
2.	* # 9 <i>T</i> # 9 <PW> <i>T</i>	Laden der Grunddaten	1234
3.	* # 1 <i>T</i> <Tel.Nr./Funk./Sond.> * * <Taste> <i>T</i>	Rufnummern, Funktionen oder Sonderfunktionen der Tasten	siehe Liste
4.	* # 9 <i>T</i> # 1 <Taste> <i>T</i>	Löschen der Rufnummern, Funktionen und Sonderfunktionen	-
5.	* # 5 <i>T</i> <Tel.Nr.> * * <Code> <i>T</i>	Kruzwahlziele	-
6.	* # 9 <i>T</i> # 5 <Code> <i>T</i>	Löschen der Kurzwahlziele	-
7.	* # 3 <i>T</i> # 1 <1 On,0 Off> <i>T</i>	Automatische Anrufbeantwortung	1
8.	* # 3 <i>T</i> # 2 <Wert> <i>T</i>	Lautsprecherzustand bei Aktivierung	1
9.	* # 3 <i>T</i> # 3 <Wert> <i>T</i>	Mikrofonzustand bei Aktivierung	3
10.	* # 3 <i>T</i> # 5 <1 On,0 Off> <i>T</i>	Automatische Trennung nach Türöffnung	1
11.	* # 3 <i>T</i> # 6 <1 HD,0 FD> <i>T</i>	Betriebsart der Freisprecheinrichtung	1
12.	* # 3 <i>T</i> # 7 <Wert> <i>T</i>	Maximale Wahleingabe über Tastatur	32
13.	* # 4 <i>T</i> # 1 <PW> * * <PW> <i>T</i>	Passwortprogrammierung	1234
14.	* # 4 <i>T</i> # 2 <Code> * * <Code Nr.> <Kontakt> <i>T</i>	Codes für Codeschlossfunktion	-
15.	* # 4 <i>T</i> # 2 0 * * <Code Nr> <Kontakt> <i>T</i>	Löschen eines Codes für Codeschlossfunktion	-

Nr.	Programmiercode	Funktion	Grund.
16.	* # 4 T # 3 <Kennziffer> * * <Kontakt> T	Kennziffer für Steuerkontakte	7, 8
17.	* # 7 T # 1 <Zeit> T	Maximale Belegungszeit	60 s
18.	* # 7 T # 2 <Zeit> T	Wahlpausezeit	2 s
19.	* # 7 T # 3 <Zeit> T	Wahlpause zwischen den Ziffern	150 ms
20.	* # 7 T # 4 <Zeit> * * <Kontakt> T	Aktivierungszeit Steuerkontakte	5 s
21.	* # 7 T # 5 <Zeit> T	Tastatureingabezeit	5 s
22.	* # 7 T # 6 <Zeit> T	Tastatursperrzeit	-
23.	* # 7 T # 7 <Zeit> T	Sperrzeiterhöhung	-
24.	* # 7 T # 8 <Wert> * * <Weiterverbind. 0 Off, 1 On> T	Maximale Anzahl der Versuche	-
25.	* # 7 T # 9 <Zeit> T	Flashzeit	80 ms
26.	* # 8 T # <Ton 1,2,3> <Ton> T <Pause> T <Anzahl> T	Besetzttonerkennung	siehe Besch.
27.	* # 8 T # 4 <Ton1> T <Pause1> T <Ton2> T <Pause2> T	Ruftonerkennung	siehe Besch.
28.	* # 8 T # 5 <Anzahl> T	Maximale Anzahl der Rufe	7
29.	* # 8 T # 9 <Tabelle> T	Laden einer Tontabelle	01

Übersicht der programmierten Werte

Taste	Rufnummer/Funktion/Sonderfunktion	Grund.
001		-
002		-
003		-
004		-
005		-
006		-
007		-
008		-
009		-
010		-
011		-
012		-
013		-
014		-
015		-
016		-
017		-
018		-
019		-
020		-
021		-
022		-
023		-
024		-
025		-
026		-
027		-
028		-
029		-
030		-
031		-

Taste	Rufnummer/Funktion/Sonderfunktion	Grund.
032		-
033		-
034		-
035		-
036		-
037		-
038		-
039		-
040		-
041		-
042		-
043		-
044		-
045		-
046		-
047		-
048		-
049		-
050		-
051		-
052		-
053		-
054		-
055		-
056		-
057		-
058		-
059		-
060		-
061		-
062		-

Taste	Rufnummer/Funktion/Sonderfunktion	Grund.
063		-
064		-
065		-
066		-
067		-
068		-
069		-
070		-
071		-
072		-
073		-
074		-
075		-
076		-
077		-
078		-
079		-
080		-
081		-
082		-
083		-
084		-
085		-
086		-
087		-
088		-
089		-
090		-
091		-
092		-
093		-

Taste	Rufnummer/Funktion/Sonderfunktion	Grund.
094		-
095		-
096		-
097		-
098		-
099		-
100		-
101		-
102		-
103		-
104		-
105		-
106		-
107		-
108		-
109		-
110		-
111		-
112		-
113		-
114		-
115		-
116		-
117		-
118		-
119		-
120		-
121		-
122		-
123		-
124		-

Taste	Rufnummer/Funktion/Sonderfunktion	Grund.
125		-
126		-
127		-
128		##6#1
129		##6#3
130		-
131		-

Ziel	Kurzwahlzielrufnummern	Grund.
00		-
01		-
02		-
03		-
04		-
05		-
06		-
07		-
08		-
09		-
10		-
11		-
12		-
13		-
14		-
15		-
16		-
17		-
18		-
19		-
20		-

Ziel	Kurzwahlzielrufnummern	Grund.
21		-
22		-
23		-
24		-
25		-
26		-
27		-
28		-
29		-
30		-
31		-
32		-
33		-
34		-
35		-
36		-
37		-
38		-
39		-
40		-
41		-
42		-
43		-
44		-
45		-
46		-
47		-
48		-
49		-
50		-
51		-

Ziel	Kurzwahlzielrufnummern	Grund.
52		-
53		-
54		-
55		-
56		-
57		-
58		-
59		-
60		-
61		-
62		-
63		-
64		-
65		-
66		-
67		-
68		-
69		-
70		-
71		-
72		-
73		-
74		-
75		-
76		-
77		-
78		-
79		-
80		-
81		-
82		-

Ziel	Kurzwahlzielrufnummern													Grund.		
83																-
84																-
85																-
86																-
87																-
88																-
89																-
90																-
91																-
92																-
93																-
94																-
95																-
96																-
97																-
98																-
99																-

Code Nr.	Zutrittscode	Steuerkontakt	Grund.						
1								01	0
2								01	0
3								01	0
4								01	0
1								02	0
2								02	0
3								02	0
4								02	0

Zubehör

Folgende Zubehörteile können für dieses Produkt bezogen werden:

Erweiterungsmodule

20-2000-0000	DB 00 Sprechgitter leer
20-2000-0010	DB 10 Leermodul
20-2000-0011	DB 11 Ruftastenmodul mit 1 Klingeltaste, DB Bus
20-2000-0012	DB 12 Ruftastenmodul mit 2 Klingeltasten, DB Bus
20-2000-0013	DB 13 Ruftastenmodul mit 3 Klingeltasten, DB Bus
20-2000-0014	DB 14 Ruftastenmodul mit 4 Klingeltasten, DB Bus
20-2000-0015	DB 15 Kodierelektronik DB bus für die Anschaltung von 4 potentialfreie Tasten
20-2000-0116	DB 16 Notruftastenmodul mit 1 Tasten, blaue Ringbeleuchtung, DB Bus
20-2000-0216	DB 16 Notruftastenmodul mit 1 Tasten, rote Ringbeleuchtung, DB Bus
20-2000-0316	DB 16 Notruftastenmodul mit 1 Tasten, grüne Ringbeleuchtung, DB Bus
20-2000-0416	DB 16 Notruftastenmodul mit 1 Tasten, gelbe Ringbeleuchtung, DB Bus
20-2000-0117	DB 17 Notruftastenmodul mit 1 Tasten, blaue Ringbeleuchtung, Glasabdeckung, DB Bus
20-2000-0217	DB 17 Notruftastenmodul mit 1 Tasten, rote Ringbeleuchtung, Glasabdeckung, DB Bus
20-2000-0317	DB 17 Notruftastenmodul mit 1 Tasten, grüne Ringbeleuchtung, Glasabdeckung, DB Bus
20-2000-0417	DB 17 Notruftastenmodul mit 1 Tasten, gelbe Ringbeleuchtung, Glasabdeckung, DB Bus
20-2000-0018	DB 18 Mikrofonmodul leer
20-2000-0020	DB 20 Wahltastatur 12 Tasten + 4 Funktionstasten, DB Bus
20-2000-0021	DB 21 Infomodul mit Beleuchtung, DB Bus
20-2000-0022	DB 22 Schlossmodul für DIN Halbzylinder, ohne Schloss
20-2000-0122	DB 22 Schlossmodul für DIN Halbzylinder, mit Schloss, mit 1 Kontakt
20-2000-0023	DB 23 Modul für Einbau von Fremdtransponderlesegeräte
20-2000-0024	DB 24 RFID Zutrittskontrolle mit 2 Kontakte, Display, 1 Masterkarte, 4 Slavekarten
20-6930-1800	Set mit 10 Slavekarten für DB 24
20-6930-1830	Set mit 10 Schlüsselanhänger für DB 24
20-2000-0025	DB 25 Fingerprintmodul Standalone 99 Fingerprints
20-2000-0026	DB 26 Fingerprintmodul fernnetzbar mit WIN Software 40 Fingerprints
20-2000-0027	DB 27 RFID Transponderlesegerät LAN/POE für MIFARE Transponder
20-2000-0028	DB 28 Zusatzantenne MIFARE für DB 27
20-2000-0030	DB 30 Kameramodul s/w für Koaxialkabel 1 Vss 75 Ohm
20-2000-0031	DB 31 Kameramodul s/w für symmterische Übertragung (x/y)
20-2000-0032	DB 32 Kameramodul Farbe für Koaxialkabel 1 Vss 75 Ohm
20-2000-0033	DB 33 Kameramodul Farbe für IP MPEG-4

Montagerahmen, Gehäuse und Standsäulen

20-1005-1001	MXXTE1 Unterputzgehäuse mit Rahmen für 1 Modul, antrazyt
20-1005-1011	MXXTE11 Unterputzgehäuse mit Rahmen für 1 Modul, grau
20-1005-1002	MXXTE2 Unterputzgehäuse mit Rahmen für 2 Module, antrazyt
20-1005-1012	MXXTE21 Unterputzgehäuse mit Rahmen für 2 Module, grau
20-1005-1003	MXXTE3 Unterputzgehäuse mit Rahmen für 3 Module, antrazyt
20-1005-1013	MXXTE31 Unterputzgehäuse mit Rahmen für 3 Module, grau
20-1005-1004	MXXTE4 Unterputzgehäuse mit Rahmen für 4 Module, antrazyt
20-1005-1014	MXXTE41 Unterputzgehäuse mit Rahmen für 4 Module, grau
20-1005-2001	MXC001 Abdeckrahmen Aluminium für UP Gehäuse für 1 Modul
20-1005-2002	MXC002 Abdeckrahmen Aluminium für UP Gehäuse für 2 Module
20-1005-2003	MXC003 Abdeckrahmen Aluminium für UP Gehäuse für 3 Module
20-1005-2004	MXC004 Abdeckrahmen Aluminium für UP Gehäuse für 4 Module
20-1005-2022	MXC202 Abdeckrahmen Aluminium für UP Gehäuse für 4 Module (2+2)
20-1005-2023	MXC203 Abdeckrahmen Aluminium für UP Gehäuse für 6 Module (3+3)
20-1005-2024	MXC204 Abdeckrahmen Aluminium für UP Gehäuse für 6 Module (4+4)

20-1005-2033	MXC303 Abdeckrahmen Aluminium für UP Gehäuse für 9 Module (3+3+3)
20-1005-2043	MXC303 Abdeckrahmen Aluminium für UP Gehäuse für 12 Module (3+3+3+3)
20-1005-5001	MXV001 Wasserschutzrahmen Edelstahl für UP Gehäuse für 1 Modul
20-1005-5002	MXV002 Wasserschutzrahmen Edelstahl für UP Gehäuse für 2 Module
20-1005-5003	MXV003 Wasserschutzrahmen Edelstahl für UP Gehäuse für 3 Module
20-1005-5004	MXV004 Wasserschutzrahmen Edelstahl für UP Gehäuse für 4 Module
20-1005-5022	MXV202 Wasserschutzrahmen Edelstahl für UP Gehäuse für 4 Module (2+2)
20-1005-5023	MXV203 Wasserschutzrahmen Edelstahl für UP Gehäuse für 6 Module (3+3)
20-1005-5024	MXV204 Wasserschutzrahmen Edelstahl für UP Gehäuse für 6 Module (4+4)
20-1005-5033	MXV303 Wasserschutzrahmen Edelstahl für UP Gehäuse für 9 Module (3+3+3)
20-1005-5043	MXV403 Wasserschutzrahmen Edelstahl für UP Gehäuse für 12 Module (3+3+3+3)
20-1005-3001	MXP001 Aufputzgehäuse Edelstahl mit Regenschutz für UP Gehäuse für 1 MXXTE1
20-1005-3002	MXP002 Aufputzgehäuse Edelstahl mit Regenschutz für UP Gehäuse für 1 MXXTE2
20-1005-3003	MXP003 Aufputzgehäuse Edelstahl mit Regenschutz für UP Gehäuse für 1 MXXTE3
20-1005-3004	MXP004 Aufputzgehäuse Edelstahl mit Regenschutz für UP Gehäuse für 1 MXXTE4
20-1005-3022	MXP202 Aufputzgehäuse Edelstahl mit Regenschutz für UP Gehäuse für 2 MXXTE2
20-1005-3023	MXP203 Aufputzgehäuse Edelstahl mit Regenschutz für UP Gehäuse für 2 MXXTE3
20-1005-3024	MXP204 Aufputzgehäuse Edelstahl mit Regenschutz für UP Gehäuse für 2 MXXTE4
20-1005-3033	MXP303 Aufputzgehäuse Edelstahl mit Regenschutz für UP Gehäuse für 3 MXXTE3
20-1005-3043	MXP403 Aufputzgehäuse Edelstahl mit Regenschutz für UP Gehäuse für 4 MXXTE3
20-2000-0710	DB 710 Aufputzgehäuse FLAT für 1 Modul, antrazyt
20-2000-0711	DB 711 Aufputzgehäuse FLAT für 1 Modul, grau
20-2000-0720	DB 720 Aufputzgehäuse FLAT für 2 Module, antrazyt
20-2000-0721	DB 721 Aufputzgehäuse FLAT für 2 Module, grau
20-2000-0730	DB 730 Aufputzgehäuse FLAT für 3 Module, antrazyt
20-2000-0731	DB 731 Aufputzgehäuse FLAT für 3 Module, grau
20-2000-0740	DB 740 Aufputzgehäuse FLAT für 4 Module, antrazyt
20-2000-0741	DB 741 Aufputzgehäuse FLAT für 4 Module, grau
20-2000-0810	DB 810 Adapterrahmen für tiefe Module, für 1 Modul, antrazyt
20-2000-0811	DB 811 Adapterrahmen für tiefe Module, für 1 Modul, grau
20-2000-0820	DB 820 Adapterrahmen für tiefe Module, für 2 Module, antrazyt
20-2000-0821	DB 821 Adapterrahmen für tiefe Module, für 2 Module, grau
20-2000-0830	DB 830 Adapterrahmen für tiefe Module, für 3 Module, antrazyt
20-2000-0831	DB 831 Adapterrahmen für tiefe Module, für 3 Module, grau
20-2000-0840	DB 840 Adapterrahmen für tiefe Module, für 4 Module, antrazyt
20-2000-0841	DB 841 Adapterrahmen für tiefe Module, für 4 Module, grau
20-2000-5001	DB 5001 Adapterrahmen für Fremdgehäuse weiss
20-2000-5002	DB 5002 Adapterrahmen für Fremdgehäuse grau
20-2000-5003	DB 5003 Adapterrahmen für Fremdgehäuse schwarz
20-2000-5130	DB 5130 Standsäule FLAT 1170 mm hoch, für 1 Modul, antrazyt
20-2000-5131	DB 5131 Standsäule FLAT 1170 mm hoch, für 1 Modul, grau
20-2000-5132	DB 5132 Standsäule FLAT 1170 mm hoch, für 1 Modul, Edelstahloptik
20-2000-5230	DB 5230 Standsäule FLAT 1170 mm hoch, für 2 Module, antrazyt
20-2000-5231	DB 5231 Standsäule FLAT 1170 mm hoch, für 2 Module, grau
20-2000-5232	DB 5232 Standsäule FLAT 1170 mm hoch, für 2 Module, Edelstahloptik
20-2000-5330	DB 5330 Standsäule FLAT 1170 mm hoch, für 3 Module, antrazyt
20-2000-5331	DB 5331 Standsäule FLAT 1170 mm hoch, für 3 Module, grau
20-2000-5332	DB 5332 Standsäule FLAT 1170 mm hoch, für 3 Module, Edelstahloptik
20-2000-5150	DB 5150 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 1 Modul, antrazyt
20-2000-5151	DB 5151 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 1 Modul, grau
20-2000-5152	DB 5152 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 1 Modul, Edelstahloptik
20-2000-5250	DB 5230 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 2 Module, antrazyt
20-2000-5251	DB 5231 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 2 Module, grau
20-2000-5252	DB 5232 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 2 Module, Edelstahloptik

20-2000-5350	DB 5330 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 3 Module, antrazyt
20-2000-5351	DB 5331 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 3 Module, grau
20-2000-5352	DB 5332 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 3 Module, Edelstahloptik
20-2000-5450	DB 5450 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 4 Module, antrazyt
20-2000-5451	DB 5451 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 4 Module, grau
20-2000-5452	DB 5452 Standsäule FLAT 1500 mm hoch, für 4 Module, Edelstahloptik
20-2000-5270	DB 5270 Standsäule FLAT 1700 mm hoch, für 2 Module, antrazyt
20-2000-5271	DB 5271 Standsäule FLAT 1700 mm hoch, für 2 Module, grau
20-2000-5272	DB 5272 Standsäule FLAT 1700 mm hoch, für 2 Module, Edelstahloptik
20-2000-5370	DB 5370 Standsäule FLAT 1700 mm hoch, für 3 Module, antrazyt
20-2000-5371	DB 5371 Standsäule FLAT 1700 mm hoch, für 3 Module, grau
20-2000-5372	DB 5372 Standsäule FLAT 1700 mm hoch, für 3 Module, Edelstahloptik
20-2000-5470	DB 5470 Standsäule FLAT 1700 mm hoch, für 4 Module, antrazyt
20-2000-5471	DB 5471 Standsäule FLAT 1700 mm hoch, für 4 Module, grau
20-2000-5472	DB 5472 Standsäule FLAT 1700 mm hoch, für 4 Module, Edelstahloptik

Weiteres Zubehör, Netzteile

20-6913-0100	PRS 210 VDE Klingeltrafo 12 Vac 15 VA
20-6913-1100	PRS 231S VDE Netzteil 9 Vdc stabilisiert, 12 Vac, 8 Vdc 18 VA
20-6922-0200	1281 VDE Netzteil 21 Vdc, 12 Vac 48 VA (für Video)
20-6923-2800	CV 01 Koax/2 Draht Videoumsetzer
20-6923-2840	CV 03 2 Draht/Koax Videoumsetzer

Ersatzteile

21-2000-0150	Einlegepappe für Infomodul DB 21
21-2000-0260	Transparente Abdeckung für Infomodul DB 21
21-2000-0340	Bedruckte Plexiglas Abdeckung für RFID Modul DB 24
21-1005-0500	Ersatz Bit-Torxschrauben und Schlüssel für MXXTEEx Gehäuse
21-2001-0014	Kodierelektronik mit 4 Tastater für DB 11 - DB 14
21-2001-0020	Kodierelektronik mit 16 Tasten für DB 20



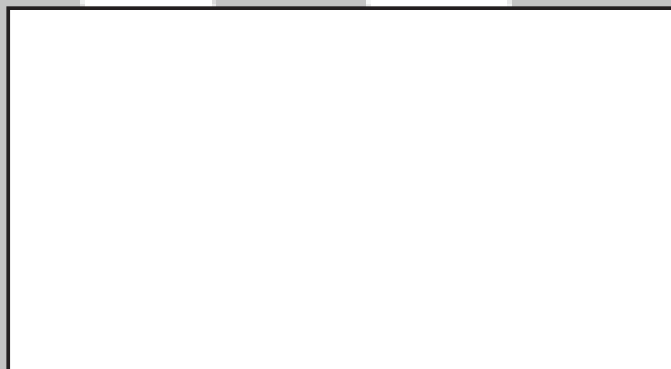
Dieses Symbol bedeutet, dass Elektrogerät separat gesammelt und nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden soll. Die Europäische Union hat zu diesem Zweck ein Sammel- und Recyclingsystem eingerichtet, bei dem die Gerätehersteller für die Entsorgung zuständig sind. Dieses Gerät wurde mit hochwertigen recyclingfähigen und wiederverwertbaren Materialien und Komponenten gefertigt. Die in elektrischen und elektronischen Geräten enthaltenen, für den ordnungsgemäßen Betrieb unentbehrlichen Komponenten, können jedoch bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung eine Gefahr für Umwelt und Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie bitte Ihr Altgerät nicht im Hausmüll. Wenn Sie der Eigentümer sind, geben Sie das Altgerät bitte an Sondermüllsammelstelle bzw. an den Fachhändler, bei dem Sie das neue Gerät kaufen

-Falls Sie das Gerät gewerblich nutzen, beachten Sie bitte die entsprechenden Anweisungen des Herstellers.

-Falls Sie das Gerät in Leasing oder als Depotware hatten, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Leisten Sie gemeinsam mit uns einen Beitrag zum Umweltschutz!

Ihr Händler:



 **ROCOM**

Energie- und Kommunikationssysteme GmbH

Lessing Str. 20, 63110 Rodgau, Deutschland

Tel. +49- (0) 6106 - 6600-0 Fax +49-(0) 6106 - 6600-66

HOTLINE +49-(0)6106-646041

E-Mail: info@rocom-gmbh.de

<http://www.rocom-gmbh.de>